

34 Jahre am Ball

Handball

IN ESSEN

136. AUSGABE

07. September 2026
Schutzgebühr: 3,- €



Zweitligist **TUSEM Essen**

geht mit den Neuzugängen in die neue Spielzeit 2026/2027:

von links: Torwartrainer Ben-Joshua Friedrich, Co-Trainer Florian Buddenborg,
Nicholas Schley, Rückkehrer Lukas Diedrich, Danilo Zunic, Luis Igel und Cheftrainer Kenji Hövels

Foto: handball-in-essen.de



Merco
GASE & ZUBEHÖR

Technische & medizinische Gase
Kohlensäure • Propan • Ballongas
Ballons • Trockeneis • Autogastankstelle
Terrassenheizstrahler & Heizöfen
Gasgrills • Sodastream-Geräte
Gaskartuschen & Zubehör • u.v.m.

Merco GmbH
Alte Bottroper Straße 124
45356 Essen

Telefon 0201 86140 - 11
E-Mail info@mercogas.de
Web www.mercogas.de

Unsere Öffnungszeiten
Montag - Freitag 07.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr



Essen heizt um. #ZukunftZuhause

Saubere Wärmenetze, sichere
Versorgung und smarte Lösungen –
direkt bei dir zuhause.



essenheiztum.de



Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.



Offensiv oder defensiv? Hauptsache aktiv.

**Wir sind für mehr Sport
in der Region.**

Unsere Mitmenschen sollen ihre Leidenschaft zum Handballsport in der Nähe ausleben können. Daher unterstützen wir aktiv lokale Vereine des Handballs. Mehr dazu und zu unserem weiteren Engagement finden Sie unter [sparkasse-essen.de](https://www.sparkasse-essen.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Essen

DÜSSELDORF

RATINGEN

ESSEN

DORTMUND

DÜLMEN

Heimat KENNT KEIN FERNWEH

VON DEN MACHERN VON
WOHNUNG MIT AUSSICHT, DAS HAUS AM TEICH UND MY HOME IS MY CASTLE.

JETZT IN DEINEM ZUHAUSE!



Essen-Nord

FREUDE AM WOHNEN

essen-nord.de

Liebe Handballfreunde,

die neue Handballsaison 26/27 ist in der 1. und 2. Bundesliga gestartet. Ab der Regionalliga geht es erst am Wochenende 19./20.09.26 los.

Nach dem grandiosen Pokalsieg gegen Leipzig startete der TUSEM in der 2. HBL Bundesliga 26/27 mit einer unnötigen Heimmiederlage gegen die HSG Nordhorn-Lingen mit 29:32-Toren. Das Hövels-Team konnte fünf (!) Siebenmeter nicht verwandeln. In der 2. Runde des DHB-Pokals hat der TUSEM Heimrecht gegen den 1. VfL Potsdam (22.-24.09.26).

HSG Am Hallo geht am 20.09.26 in die 2. Saison in der Regionalliga. Und die Handball-Damen von HSV Überruhr starten das Projekt Regionalliga 26/27. Alle Infos und News entnehmen Sie bitte dem Innenleben dieser 136. Ausgabe, insbesondere zum 100-jährigen Bestehen des TUSEM Essen.

Der Termin des „ordentlichen Kreistages des Handball-Kreises Essen e.V.“ stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Handball in Essen wird berichten.

Nun wünscht die Redaktion allen Vereinen, Teams und Mannschaften einen guten, fairen Verlauf mit verletzungsfreien Partien in der neuen Spielzeit 26/27 und allen Schiris ein gutes Händchen.

Die 137. Ausgabe erscheint dann weihnachtlich Anfang Dez. 2026.

Beste Grüße

Ihre/Eure „Handball in Essen“-Redaktion



INHALT

Titel	TUSEM I. - Neuzugänge
Editorial / Impressum	Seite 1
2. HBL - Bundesliga: TUSEM Essen	Seite 3, 5
Jubiläum: 100 Jahre TUSEM Essen	Seite 7, 9
Spieler-Portrait 26/27: Nicholas Schley (# 22)	Seite 9
Kettwiger SV	Seite 10
ETB Schwarz-Weiß Essen	Seite 12-14
Nachlese: Abschiedsspiel M. Seidel	Seite 15, 17
SG TuRa Altendorf + TV Cronenberg	Seite 18-20
HSV Überruhr	Seite 21-24
DJK Winfried-Huttrop	Seite 25-27
Nachlese:	
26. Beachhandballturnier SC Phönix	Seite 31, 32
MTC Horst	Seite 34, 35
HSG Am Hallo	Seite 37, 39
ETB Special Olympics - Team holt Gold	Seite 41
DJK Grün-Weiß Werden	Seite 42-45
HC Essen-West	Seite 46, 47
Schiedsrichterwesen:	
Markus Wölke hört auf	Seite 48

IMPRESSUM

SEIT 34 JAHREN „HANDBALL IN ESSEN“

Das Handball-Magazin „Handball in Essen“ erscheint in der neuen Spielzeit 26/27 mit den Ausgaben Nr. 136 - 139. Die Ausgaben liegen vor am 07. Sept. 2026 (zum Saisonstart), im Dez. 2026 weihnachtlich, im März 2027 sowie im Juni 2027 (zum Saisonende 2026/2027).

Das Handball-Magazin, **seit mittlerweile 34 Jahren** am Ball, kann von allen Essener Handballfreunden, Lesern und Vereinen, Teams abonniert werden, und zwar auch weiterhin über die „Handball in Essen“-Redaktion, online sowie über die Handball-Börse des Handball-Kreises Essen e.V., Planckstr. 42, 45147 Essen (ESPO) zum Einzelpreis in Höhe von **3,- EUR (Schutzgebühr)**.

Der „ABO-Sonderpreis“ für 2026 und 2027 beträgt 20,- EUR p.a.

Die vorliegende **136. Ausgabe** datiert vom **07. September 2026**, laufend auch **komplett dual „online“ 24/7** (www.handball-in-essen.de) neben den Printausgaben.

Die 7. Anzeigenpreisliste ist aktuell gültig seit dem 01.01.2023.

REDAKTIONS-HOTLINE

Werbeagentur Sylvia Braam
Am Brauhaus 34, 45359 Essen
Telefon: + 49 2 01 / 69 17 70
Telefax: + 49 2 01 / 69 17 75
Mobil: + 49 1 72 / 2 35 48 55
+ 49 1 78 / 8 88 31 31
E-Mail: s.braam@t-online.de
Internet:
www.handball-in-essen.de
www.handball-pur.de
www.essener-handball-magazin.de

HERSTELLUNG / LAYOUT

wiggemedia
Dessauerstraße 89
45472 Mülheim an der Ruhr
Telefon: + 49 2 08 / 94 159-0
E-Mail: handball@wiggemedia.de
Internet: www.wiggemedia.de
Auf umweltfreundlichem
Papier gedruckt.
Fotos: Redaktion und
mit Genehmigung
(Michael Gohl,
Dennis Ewert,
Vereinsvertretern)

YOU CAN'T TEACH SPEED

ADIZERO COUNTERBLAST



ERHÄLTlich BEI



HANDBALL.DE

Saisonauftakt für TUSEM Essen



Voller Energie und Enthusiasmus startet die 1. Mannschaft des TUSEM Essen in die Saison. Nach einer langen, aber erfolgreichen Vorbereitung können die Jungs aus der Ruhrpottschmiede bereits am 21.8. mit ihrem ersten Pokalspiel gegen SC DHfK Leipzig zeigen, wie sie sich weiterentwickelt haben.

Für Trainer Kenji Hövels ist in dieser Saison vor allem die Entwicklung der jungen Spieler wichtig und nicht um den Klassen erhalt bangen zu müssen. Trotz mancher Veränderungen auf der Bank mit unserem neuen Torwartrainer, sowie unseren Neuzugängen auf dem Feld Lukas Diedrich (BHC), Nicholas Schley (1. VFL Potsdam), Luis Igel (Tusem Jugend), Danilo Zunic (Tusem Jugend), bleibt die

Mannschaft größtenteils konstant. Bereits bei den ersten Testspielen zeigten sich die Jungs als eingespielte Mannschaft und konnten so die Spiele gegen den ASV Hamm, TuS Vinnhorst und TuS Ferndorf für den Tusem bestimmen.

Schwerer wurde es allerdings gegen Minden. Die Niederlage bietet jetzt die Chance Schwächen anzugehen und sich bis zum Saisonbeginn weiter zu stärken.

Auch gegen den Liga Konkurrenten TSV Bayer Dormagen konnte sich die junge Mannschaft nicht durchsetzen: Sie mussten sich mit einer knappen Niederlage gegen einen starken TSV zufriedengeben. Trotz der Niederlagen zeigen die gewonnenen Spiele, dass sich die Motivation und Leistungsbereitschaft der Mannschaft nicht

leugnen lässt und wir eine spannende und actionreiche Saison erwarten können, sowohl Heim als auch Auswärts.

A-Jugend:

Auch in diesem Jahr konnte sich unsere A-Jugend Mannschaft erfolgreich für die 1. Bundesliga qualifizieren. Sie spielen ihr erstes Spiel am 12.09.2026 auswärts gegen den 1. VFL Potsdam.

B-Jugend:

Im Jugendbereich bleibt aber nicht nur die A-Jugend erfolgreich: Auch die B-Jugend schaffte erneut die Qualifikation für die Bundesliga und ist damit drei Jahre seit Gründung der Liga dort vertreten.



Überragender und überraschender Pokalsieg des TUSEM mit 36:33 nach zweimaliger Verlängerung gegen Leipzig. Frank Carstens, Cheftrainer der Leipziger (links), bescheinigte dem TUSEM um Coach Kenji Hövels (rechts) bei der anschließenden Pressekonferenz einen verdienten Sieg.

(Foto: handball-in-essen.de)

 /RISTORANTE-DAVINCI
  RISTORANTE_DAVINCI

Ristorante *Da Vinci*

SEIT 1995 IN ESSEN-STEELE

MITTAGS- & ABENDKARTE
 SONNENTERRASSE
 WECHSELNDE SAISONALE GERICHTE



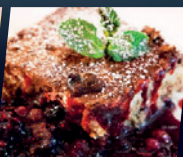
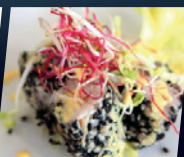
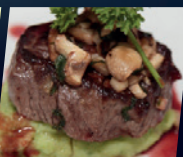
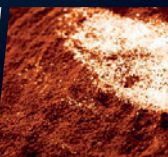
CATERING
EVENTS
EST. 1995



ABHOL
SERVICE
EST. 2020



ITALIAN
HOME FOOD
EST. 2020

 0201 - 8 51 62 11

WWW.RISTORANTE-DAVINCI.DE

GRAFFWEG 1 • 45276 ESSEN





ZITRONE
NATURTRÜB

Stauder

LIMO

STAUDER.DE



COLA-MIX





ERFOLG MADE IN ESSEN

Ob Fachmesse oder Publikumsevent – bei uns wird mehr daraus:
mit ausgezeichnetem Service, echter Partnerschaft, maximaler
Flexibilität und einem kompakten, optimal angebundenen Messe-
gelände in zentraler Lage.

messe-essen.de



#MadeinEssen

MESSE
ESSEN



Wie aus einem Ausgleichssport die Herzkammer des TUSEM wurde

Am 20. Oktober 1926 sitzen mehr als hundert Turner und Sportler der Margarethenhöhe bei Bauer Barkhoff zusammen und gründen den Turn- und Sportverein Essen-Margarethenhöhe. Weißes Hemd, rote Hose, das M im Dreieck als Wappen – so viel ist an diesem Abend schon klar. Was noch niemand ahnt: Der Handball, zunächst nur als Ausgleichssport für Leichtathleten und Turner gedacht, wird dem jungen Verein irgendwann seinen Namen in ganz Deutschland verschaffen.

Es dauert Jahrzehnte, bis daraus etwas Großes wird. Erst in den 1960er-Jahren nimmt die Handballabteilung Fahrt auf: sechs Aufstiege in sieben Jahren, 1971 die Oberliga. Mitte der Siebzigerjahre übernimmt Klaus Schorn – als Zwölfjähriger selbst in den Verein eingetreten, mit vierzehn schon Jugendwart der Handballer – die Verantwortung für die Abteilung und führt sie 1979 in die Bundesliga. Es folgt die große Zeit: 1986, 1987 und 1989 wird TUSEM Deutscher Meister, 1988, 1991 und 1992 gewinnt der Verein den DHB-Pokal, 1989 kommt der Europapokal der Pokalsieger dazu.

Schorn holt in diesen Jahren unter anderem Alfred Gislason und Martin Schwalb nach Essen – Das verstärkte Engagement der TUSEM-Jugendarbeit zahlte sich damals bis heute in Handball-Deutschland unter seiner Regie aus. 1994 errang der TUSEM erstmals nach der deutschen Wiedervereinigung unter der Regie von Klaus Schorn, als erster Westdeutscher Handballclub die Deutsche Meisterschaft. Damals bis heute gehören TUSEM-Meistertrainer Bob Hanning (jetzt Manager der Füchse Berlin), Kapitän des Teams Herbert Stauber (TUSEM-Sportlicher Leiter), sowie Florian Kehrmann (Weltmeister 2006, heute Trainer TBV Lemgo) und Torsten Jansen (Weltmeister 2006, heute Trainer des HSV Hamburg) zu den Bundesliga-Weggefährten. Namen, die heute in jedem Handball-Lexikon stehen.

2005 dann der Bruch, und er kommt in einem bitteren Moment: Im selben Jahr, in



dem der Isländer Gudjon Valur Sigurdson (heute Trainer des VfL Gummersbach), sowie Viktor Szilagy (heute Manager des THW Kiel) mit TUSEM noch den EHF-Pokal gewinnt, verliert der Verein aus wirtschaftlichen Gründen seine Lizenz und steigt aus der Bundesliga ab. Wer den Verein in diesen Jahren nur von außen betrachtet, könnte meinen, die große Geschichte sei damit erzählt.

Wer näher hinschaut, sagt "nein, so war es nicht": Klaus Schorn hat den Staffelnstab mit großem Vertrauen an Dr. Niels Ellwanger nach den Insolvenzen der Jahre übergeben: Unter seiner Regie und der sportlichen Leitung durch Herbert Stauber ist der TUSEM in der Saison 2012/13 und 2020/2021 wieder in die 1. Handballbun-

desliga auf- und wieder abgestiegen: Aber stets mit einer Prämisse: sportlich Machbares mit finanziell Leistbarem in einem ausgewogenen Verhältnis zu halten.

Seit der Saison 2020/21 spielt die Mannschaft in der 2. Handball-Bundesliga, trägt ihre Heimspiele im Sportpark „Am Hallo“ aus und ist – auch ohne Erstliga-Glanz – das sportliche Aushängeschild des Vereins geblieben.

Diese Beharrlichkeit ist es, die 2026 in ein größeres Bild passt. Der TUSEM wird hundert Jahre alt, und das Präsidium hat sich bewusst gegen einen einzelnen Festabend entschieden. Stattdessen zieht sich das Jubiläum unter dem Motto „Ein Verein für



Horstmann Infrastruktur



Ein Unternehmen der vitronet Gruppe



Wir suchen Verstärkung!!!

Wir, die Horstmann Infrastruktur GmbH, sind seit über 40 Jahren ein etabliertes Unternehmen, das regional in der Ver- und Entsorgungstechnik agiert.

Wir suchen aktuell Verstärkung für unsere 230 Kolleg:innen

im Rohrleitungsbau sowie LKW-Fahrer (m/w/d)

Bei uns erwarten Dich folgende Benefits:

- **Gewinne Sicherheit im Job:** Du erhältst eine leistungsgerechte Vergütung - inklusive Urlaubs- und Weihnachtsgeld - in einem für die Zukunft sehr gut aufgestellten mittelständischen Unternehmen
- **Sei Teil unserer Gemeinschaft:** In unserem Unternehmen wird das "Wir-Gefühl" groß geschrieben. Ein engagiertes Team in einem angenehmen Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen sowie eine wertschätzende Unternehmenskultur zeichnen uns aus
- **Wir investieren in Dich:** Spezielle Angebote für Seminare & Fortbildungen
- **Vielfältige Aufgaben und moderne Technik:** Durch modernste Technik und Kommunikationsmittel kannst Du unsere abwechslungsreichen Aufgaben und interessanten Projekte ideal bewältigen
- **Plane mit uns Deine Zukunft:** Bei entsprechender Leistung sichere Weiterbildungsmöglichkeiten
- **Nutze unsere Benefits:** Ein kostenloser Reinigungsservice für Arbeitskleidung
- **Feier mit uns:** Im Rahmen von jährlichen Events wie einem Grillfest für alle Mitarbeitenden und deren Familien kommen wir regelmäßig zusammen und tauschen uns aus

Bewirb Dich jetzt bei uns:

Horstmann Infrastruktur GmbH
Langekamp 10
45475 Mülheim an der Ruhr
0208 / 7404960
E-Mail: verwaltung@horstmann-infrastruktur.de



www.horstmann-infrastruktur.de

alle“ durchs ganze Jahr: Jede der vierzehn Abteilungen – vom Turnen über Fußball, Tennis und Volleyball bis zur Leichtathletik – bekommt ihren eigenen Auftritt, ihr eigenes Turnier, ihre eigene Aktion. Der Gedanke dahinter ist simpel und trotzdem nicht selbstverständlich: TUSEM ist nicht die eine große Abteilung mit den anderen im Schatten, sondern die Summe aus allen. Genau das war 1926 schon so, als der spätere Erfolgsverein noch aus lauter kleinen Anfängen bestand – der Handball war damals nur einer von mehreren Wegen, sich sportlich zu betätigen.

Für den Handball bedeutet das Jubiläumsjahr trotzdem mehr als eine Randnotiz unter vielen. Am 18. Juli holte der Verein in der Klaus-Schorn-Sporthalle mit einem Abschiedsspiel nach, was ihm zwei Jahre zuvor verwehrt geblieben war: Malte Seidel, seit der B-Jugend im Verein und ab der Saison 2015/16 neun Jahre lang fester Bestandteil der Abwehr in der ersten Mannschaft, hatte seine Karriere 2024 verletzungsbedingt ohne echten Abschied auf der Platte beenden müssen. Nun trat er mit einer Mannschaft aus ehemaligen Weggefährten u.a. mit dem „verewigten auf der Margarethenhöhe geborenen Jungen“ der zum TUSEM Ehrenkapitän Jonas Ellwanger ernannt wurde, von der F-Jugend der Fußballabteilung bis zum Handball Bundesligaspieler herangewachsen ist, gegen

den TUSEM an, ge-coacht von Herbert Stauber, der Seidel seit dessen früher Jugend begleitet hat – der Erlös ging an die Organisation „Roter Keil“, die sich gegen sexuelle Gewalt an Kindern einsetzt.

Am 29. Sowie 30. August fand am Lührmannwald ein C- und D-Jugendturnier statt, zu dem unter anderem der Handball Sportverein Hamburg, HBW Balingen-Weilstetten und Eintracht Hagen anreisten – ein Nachmittag, der zeigt, wie viel Nachwuchsarbeit im Verein steckt und wie gut der Name TUSEM im deutschen Handball immer noch zieht. Beim TUSEM Day am 5. September auf der Sportanlage Fibelweg wird dann vereinsweit gefeiert, mit Ehrungen für Sportlerinnen und Sportler und einem großen Familienfest. Und wenn am 10. Oktober zum großen Geburtstagsempfang in die Klaus-Schorn-Sporthalle geladen wird – seit 2024 benannt nach dem Mann, der die Handballer einst in die Bundesliga führte und 2023 verstarb –, schließt sich ein Kreis, der größer kaum sein könnte: Auf Festakt und Empfang des Gesamtvereins folgt



ab 18 Uhr die große Geburtstagsparty, bei der auch die aktuelle Handball-Mannschaft mitfeiert.

Zwischen 1926 und 2026 liegen drei Deutsche Meisterschaften, drei Pokalsiege, ein Europapokal, zwei Insolvenzen und Wiederaufstiege – und am Ende doch immer derselbe Verein, der auf der Margarethenhöhe angefangen hat. Wer heute durch die Klaus-Schorn-Sporthalle geht, läuft durch hundert Jahre Vereinsgeschichte, die sich nicht nur in Pokalen misst, sondern darin, dass der Handball beim TUSEM nie für sich allein stand. Er war immer Teil von etwas Größerem. 2026 wird das noch einmal ganz bewusst sichtbar gemacht.



Spieler-Portrait Nicholas Schley #22

26/27



Name:	Nicholas Schley
Alter:	22
Nationalität:	Deutsch
Position:	Kreisläufer
Hobby:	sich mit Freunden treffen und darten



Kettwiger SV

Saisonvorbereitungsbericht

Kettwiger SV Handball

Die Saisonvorbereitung des Kettwiger SV verläuft in diesem Jahr unter besonders herausfordernden Bedingungen. Seit Ostern ist die Sporthalle in Kettwig geschlossen, und die ursprünglich geplanten Sanierungs bzw. Modernisierungsarbeiten verzögern sich deutlich. Statt der vorgesehenen Wiedereröffnung nach den Sommerferien wird die Halle nun **voraussichtlich erst nach den Herbstferien** wieder nutzbar sein. Für den Trainingsbetrieb bedeutet das eine komplette Umorganisation.

Training unter erschwerten Bedingungen

Aktuell trainiert die Mannschaft **am Krausen Bäumchen in Essen**, wo die verfügbaren Zeiten und räumlichen Bedingungen nicht optimal sind. Die Umstellung auf eine andere Halle, zusätzliche Fahrwege und eingeschränkte Trainingsfenster haben die Vorbereitung spürbar beeinflusst. Dennoch

zeigt das Team eine hohe Bereitschaft, sich flexibel anzupassen und das Beste aus der Situation zu machen.

Veränderungen im Team

- **Sebastian Engels** hat seine aktive Handballkarriere beendet und steht der Mannschaft in der kommenden Saison nicht mehr zur Verfügung.
- **Thomas Vogt** wird das Trainerteam künftig unterstützen und bringt zusätzliche Erfahrung sowie neue Impulse in die Trainingsarbeit ein.
- **Alle weiteren Spieler bleiben an Bord**, sodass der Kern der Mannschaft stabil bleibt und die sportliche Basis für die neue Saison 26/27 gesichert ist.

Testspiele zur Feinjustierung

Um trotz der widrigen Umstände eine gute Vorbereitung zu gewährleisten, stehen ak-

tuell mehrere **Testspiele** auf dem Programm. Diese dienen dazu, Abläufe zu festigen, neue taktische Elemente einzuspielen und die körperliche Belastung schrittweise zu steigern. Die Testspiele sind ein wichtiger Baustein, um die fehlende Hallenroutine auszugleichen und mit einem stabilen Fundament in die Saison zu starten.

Ausblick

Auch wenn die Vorbereitung alles andere als ideal verläuft, zeigt die Mannschaft eine starke Moral und hohe Trainingsbereitschaft. Mit der Unterstützung des erweiterten Trainerteams und den anstehenden Testspielen soll die Basis für einen erfolgreichen Saisonstart gelegt werden. Die Hoffnung bleibt, dass die Halle in Kettwig nach den Herbstferien wieder zur Verfügung steht – und der KSV dann endlich wieder in seiner gewohnten Heimspielstätte trainieren kann.



THE i7.
FORTSCHRITT, DER SIE WEITER BRINGT.
BMW i7 60 xDrive Limousine.

Erleben Sie nachhaltige Innovation, außergewöhnlichen Komfort und elektrische Reichweite – für ein Fahrerlebnis, das Maßstäbe setzt. Die neue BMW i7 Limousine verbindet wegweisende Technologie mit luxuriösem Design und maximaler Fahrdynamik.

Ausstattung: LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten, inkl. Fernlichtassistent, BMW Niere Iconic Glow, Komfortzugang inkl. Lichtteppich, BMW Digital Key Plus für Smartphone oder Smartwatch, Soft-Close-Automatik für Türen, Panorama-Glasdach, Bowers & Wilkins Surround Sound System, Klimaanlage mit 4-Zonenregelung mit effizienter Wärmepumpe und Standheizung/Klimatisierung, Vordersitze, elektrisch verstellbar, inkl. Memoryfunktion und Sitzheizung, Durchladesystem, Lenkradheizung, BMW Individual Glasapplikation, CraftedGlam für Interieurelemente, 400V ondrive Antrieb mit Li-Ionen Rundzellenbatterie und xDrive Allroadsystem mit zwei Elektromotoren, Adaptive 2-Achsen Luftfederung, inkl. elektronisch geregelte Stoßdämpfer u.v.m.

Privatleasing BMW i7 60 xDrive Limousine
(LEASINGBEISPIEL VON DER BMW BANK GMBH).

Anschaffungspreis:	114.391,07€
Leasingsonderzahlung:	14.010,00€
36 monatliche Leasingraten:	1.003,15€
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtpreis:	43.932,55€

Geschäftsleasing BMW i7 60 xDrive Limousine
(LEASINGBEISPIEL VON DER BMW BANK GMBH).

Anschaffungspreis:	117.731,09€
Leasingsonderzahlung:	22.368,91€
36 monatliche Leasingraten:	598,99€
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtpreis:	43.932,55€

ELEKTRISCH. EFFIZIENT.

Antriebe mit Zukunft:
Bis zu 722 km Reichweite (WLTP)¹ und lokal emissionsfrei unterwegs.

LUXUS NEU DEFINIERT.

Exklusive Materialien, modernste Technologie und ein Raumgefühl, das begeistert.

INNOVATION ERLEBEN.

BMW Operating System 8, intelligente Assistenzsysteme und nahtlose Konnektivität.

DYNAMIK PUR.

Souveräne Performance und maximaler Fahrkomfort – auf jedem Kilometer.

JETZT INFORMIEREN UND PROBE FAHREN.



ERNST & LAPPE

BMW Ernst & Lappe
St. Annental 115
45134 Essen
0208/7225990
info@bmw-erla.de

BMW i7 60 xDrive Limousine: Energieverbrauch kombiniert: 20,8 kWh/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km (WLTP); CO₂-Klasse: A; Elektrische Reichweite: 608–722 km (WLTP)².

¹ Ein verbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lärchenallee 26, 80939 München; Stand 07/2026. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuern. Für Verbraucher gilt: nach Vertragsschluss besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

² Die angegebenen Reichweiten wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf ein Fahrzeug der Basisausstattung in Deutschland. Die tatsächliche Reichweite ist abhängig von der individuellen Fahrweise, Straßenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Komfortverbrauchern sowie Fahrzeugkonfiguration.



RWE

Voller Energie, voll ins Schwarze.

Um im Sport zu punkten, braucht es einen hohen Energieeinsatz. Damit kennen wir uns bei RWE aus. Als einer der weltweit größten Stromerzeuger aus Erneuerbaren Energien unterstützen und fördern wir Vereine und Veranstaltungen im Umfeld unserer Standorte. Für immer neue Höchstleistungen.
RWE: klimaneutral bis 2040.

[rwe.com](https://www.rwe.com)

ETB bereit für die nächsten Schritte – C1 erreicht Oberliga!

Die Saison 2026/27 steht vor der Tür. Warum die 1. Mannschaft bereit für die nächsten Schritte ist und wie es die C1 in die Oberliga geschafft hat, lest ihr hier. Ehe es Mitte September richtig los geht, werfen wir einen Blick auf die Ausgangslage der ETB-Teams vor Beginn der neuen Spielzeit:

Nach einem guten siebten Tabellenplatz im Vorjahr geht die **1. Herrenmannschaft** optimistisch in die neue Saison. Das Team wurde personell weiter verstärkt: Mit Clemens Westemeyer (20, Westfalia Herne, Kreis), Leo Witte (18, SG Unterrath A-Jugend, Rückraum), Jan Scheid (25, HG Remscheid, Rechtsaußen), Jonas Thanheiser (19, Teutonia Riemke, Rückraum) und Rückkehrer Max Schulze (23, MTV Köln, Rückraum) stehen vielversprechende neue Alternativen zur Verfügung. Wenngleich der Abgang von Kapitän Carl Vogt, der für ein Jahr nach Portugal geht, schwer wiegt, sieht Trainer Dennis Galbas die Mann-

schaft gut aufgestellt. In der Vorbereitung wurde mit einem sehr großen Kader mit mehr als 20 Spielern bereits erfolgreich gearbeitet. Das junge Team hinterließ in vielen Test- und Turnierspielen auch gegen Ober- und Regionalligisten einen guten Eindruck und hat gute Chancen, die Platzierung aus dem Vorjahr zu verbessern.

Auch die **2. Mannschaft** tritt mit vielen jungen Talenten an, die zum Großteil aus dem eigenen Nachwuchs stammen. Für Marian Bondar übernahm Anfang Juli B-Lizenz-Trainer Raphael Willeke – zuletzt Co-Trainer der Verbandsligamannschaft – das Team und setzt auf eine spielerisch und personell enge Vernetzung mit der 1. Mannschaft. Nach einer insgesamt eher enttäuschenden letzten Saison soll es für die Zweite in diesem Jahr aufwärts gehen, wenngleich für einen Aufstieg in die Regionsoberliga wirklich alles optimal laufen müsste.

Im Jugendbereich reißt das Fehlen einer A-Jugend eine Lücke, wenngleich viele Spieler

dieser Jahrgänge dem Handball weiter treu sind, im eigenen Herrenbereich oder in anderen Vereinen in der A-Jugend spielen. Sportlich sorgte die C1 mit ihrer Qualifikation zur Oberliga für das Highlight des Sommers. Auf Kreisebene ist die Einführung einer kompakten Quali-Runde sicher eine sinnvolle Anpassung, um frühestmöglich in leistungshomogenen Gruppen spielen zu können. Die überdeutlichen Ergebnisse der letzten Saison sollten so deutlich seltener werden. Erstmals nach vielen Jahren konnte mit der weiblichen D-Jugend wieder eine Mädchenmannschaft gemeldet werden.

Die **B-Jugend** geht mit einem primär mit Spielern aus dem Altjahrgang besetzten Team an den Start. Dementsprechend hoch durchaus die Erwartungshaltung für die Qualifikation – die höchste Gruppe ist das Ziel der Mannschaft. Mit Gianluca Violano und Max Tersteegen steht ein erfahrenes Trainerteam bereit.

Mit Spannung wurde die Qualifikation der neuen **C1** erwartet. Bereits in Runde eins setzte das Team von Dominik Schulze und Nana Mensah ein Ausrufezeichen und ging als Gruppensieger vor dem Tusem in Runde zwei. Eng wurde es beim stark besetzten Zweitrundenturnier im Siebengebirge dann trotzdem; doch die Mannschaft hielt dem Druck stand, erwischte einen guten Tag und erreichte am Ende verdient den dritten Platz. So spielt erstmals seit der Saison 2022/23 wieder eine ETB-C-Jugend in der Oberliga und darf sich dort auf viele interessante Spiele gegen namhafte Konkurrenz freuen. Als Verstärkung konnten Ole Herrenbrück und Mirab Mamoon (beide MTG Horst) sowie Connor Blättgen, Matheo Vetter und Mika Reumschüssel (alle SV Heißen) gewonnen werden.

Die **C2** geht in der Runde der kooperierenden Kreise an den Start. Hier darf man



Der Vorstand der ETB-Handballabteilung bei der Jahreshauptversammlung im Frühjahr



Großer Jubel bei der C1 nach der erfolgreichen Oberliga-Qualifikation



Erster Auftritt der neuen weiblichen D-Jugend beim Turnier in Bottrop

gespannt sein, wie das Team in der Qualifikation abschneidet und wie die Vernetzung mit der C1 gelingt. Ziel muss es sein, allen Jungs ausreichend Spielpraxis auf passendem Niveau geben zu können. Die ersten Testspiele gegen HC Sterkrade und Ruhrbogen Hattingen konnten bereits erfolgreich gestaltet werden. Das Traineramt der C2 übernimmt Marten Bowyer (2. Herren).

Nach vielen Jahren Pause geht in der neuen Saison wieder eine Mädchenmannschaft an den Start: Die **weibliche D-Jugend** setzt sich zum Großteil aus den Spielerinnen der letztjährigen E2 zusammen; nur zwei Mädels haben bereits in der letzten Saison D-Jugend gespielt. Außerdem konnten einige Neueinsteiger begrüßt werden. So lag der Fokus über den Sommer auf der Basisarbeit und dem Übergang ins D-Jugend-System.

Ihren ersten Einsatz hatte die neue Mannschaft beim Rasenturnier in Bottrop, wo auch gleich ein erster Sieg gelang. So gehen Paula Kotte und Elsa Kotte – Spielerinnen der Damenmannschaft – als Trainerinnen das Abenteuer mit gutem Gefühl an; sportlicher Druck existiert nicht.

Vor einer interessanten Spielzeit steht die **D1**, für die es zunächst darum gehen muss, in der Qualifikation die Bestengruppe zu erreichen. Was für ein Potenzial im Team steckt, wurde über den Sommer sehr deutlich: Testspielsiege gegen ELE Gladbeck, SV Heißen, Kettwig und MTG Horst sowie ein zweiter Platz beim Turnier in Bottrop stimmen das Trainerteam Matthias Kuth und Jesper Krosser optimistisch, ähnlich erfolgreich abschneiden zu können wie die letztjährige D1 (Final4 der kooperieren-

den Kreise). Als Neuzugang verstärkt Oskar Krosser (Westfalia Welper) die Mannschaft.

Die weiteren 2014er Jungs gehen als **D2** in Essen an den Start. Als Altjahrgang mit einer Mischung aus der letztjährigen D2 und D3 sollte das Team eine passende Gruppe finden, um gut zurechtzukommen, sodass die Spieler ihren nächsten Schritt gehen und mehr Verantwortung übernehmen lernen. Darin liegt die Hauptaufgabe des jungen Trainergespanns Matteo Odendahl und Joris Röder.

Ohne Vorerfahrung im D-Jugendbereich geht die **D3** in die Saison. Die Spieler aus dem Jungjahrgang haben unter der Leitung von Johannes Schöngart und Marcel Kleinherbers über den Sommer bereits gute Fortschritte gemacht und sich bei Testspiel- und Turnierauftritten gut präsentiert. Nun soll das Team in ihrer ersten D-Jugend-Saison im neuen Spielsystem Fuß fassen. Neben einigen Quereinsteigern stehen mit Justus Königs und Maximilian Sauer (beide SG 1 Burgaltendorf/Kupferdreh) auch zwei externe Neuzugänge im breit aufgestellten Team der D3.

Den Kern der neuen **E1** bilden die Jungs aus der letztjährigen E3 (Meister der Regionsliga). Die Altjahrgangsmannschaft sollte sich in der Spitzengruppe in Essen einreihen. Der Vizekreismeister des Vorjahres, TuRa Altendorf, konnte im Testspiel bereits bezwungen werden und auch der fünfte Platz beim Turnier in Bottrop ist ein gutes Ergebnis für das Team von Trainer Luca Bayer, der Unterstützung durch Ben Degener (B-Jugend) und Jannik Luderich (C1) erhält.

Ganz neu in der E-Jugend ist der Jahrgang 2017, der als **E2** an den Start gehen wird. Neben den Spielern aus der alten F-Jugend sind über den Sommer auch einige Neueinsteiger zum Team gestoßen, sodass man mit gut gefülltem Kader in die E-Jugend starten kann. Unter dem Trainerteam Frederik Teckentrup und Matthias Kuth machte die Mannschaft ihre ersten Schritte auf dem Großfeld und sollte mit weiterer Spielerfahrung gute Fortschritte machen können.

In der **E3** spielen die weiteren Kinder des sehr breit besetzten Altjahrgangs 2016. Im letzten Jahr noch etwas im Schatten, sollen die Jungs in ihrem zweiten E-Jugendjahr richtig durchstarten. Mit dem Turniersieg beim eigenen Lorenz-Stenzel-Gedächtnisturniers Anfang Juli setzte das Team, das wie die E1 von Luca Bayer, Ben Degener und Jannik Luderich trainiert wird, bereits ein erstes Ausrufezeichen. Neu zum Team



Viel vor: Die E3 nach dem Turniersieg

gestoßen ist Timo Reich (HSG Am Hallo).

Der **F-Jugend** und Bambinibereich stellt den wichtigen ersten Baustein in der Handballkarriere dar. Um auch langfristig eine gute Basis zu schaffen, soll zur neuen Saison die Zusammenarbeit mit den Koope-

rationsschulen intensiviert werden. Das erfahrene Trainerteam um Kirsten Stenzel, Frida Röder, Tim Schattberg und die Nachwuchstrainer Lias Cahn und Mikkel Stenzel bleibt am Ball und wird die nächste Generation Nachwuchshandballer bei ihren ersten Schritten begleiten.

Die spielfreien Sommermonate stellen das Fundament für eine erfolgreiche Saison dar. Dabei lag der Fokus einmal mehr nicht ausschließlich auf spielerischen Aspekten; auch der Teamgedanke spielt eine entscheidende Rolle. So nutzten die neu formierten Mannschaften die Zeit, um bei gemeinsamen Turnierteilnahmen, Freibadbesuchen oder anderen Teamevents immer besser zueinander zu finden.

Allen eine verletzungsfreie Saison!

Matthias Kuth



REDAKTIONS-INFO:

Handball

ONLINE IN ESSEN

Das Handball-Magazin www.handball-in-essen.de erscheint neben den jeweiligen Printausgaben auch komplett dual „online“!

Die Sommerpause ist beendet. Nach der Saison ist vor der Saison. Zur neuen Spielzeit 26/27 begrüßt die Redaktion alle Handballfreunde verbunden mit guten, schönen und fairen Partien.

Alles Gute, Gesundheit und viel(e) Erfolg(e)!

News, Infos und Kritik sind jederzeit gerne willkommen.

www.handball-in-essen.de : 24/7 – seit nun 34 Jahren „am Ball“

Malte Seidel

verlässt die große Handballbühne – aber bleibt Teil der TUSEM-Familie

Er ist keiner, der sich auf die große Bühne drängt. Aber er ist einer, der dort zurecht seinen Platz hatte. Handballer Malte Seidel spielte für den TUSEM Essen jahrelang auf höchstem Niveau und in den großen Hallen der Republik – in der Bundesliga und im DHB-Pokal. Nachdem er 2024 seine Karriere offiziell beendet hatte, gab es nun endlich seinen würdigen Abschied.

Es war fast schon tragisch, wie die Karriere von Seidel endete. Anfang 2024 verkündete der Rückraumspieler und Abwehrchef des TUSEM, dass er im Sommer sein letztes Spiel machen werde. Doch das hatte er plötzlich nicht mehr in der Hand, als er sich bei einem Auswärtsspiel in Bietigheim in einem Zweikampf schwer verletzte. Diagnose: Kreuzband- und Außenbandriss, zudem ein Knorpelschaden.

Malte Seidel war also zu einem vorzeitigen Karriereende gezwungen und es begann eine lange Rehapphase, die zum Teil auch zwei Jahre später noch nicht gänzlich abgeschlossen ist.

Doch für sein Abschiedsspiel im Juli dieses Jahres war er fit genug. In der Klaus-Schorn-Sporthalle auf der Margarethenhöhe versammelten sich viele Weggefährten, um ihrem Freund einen schönen Abschied zu bereiten. Sowohl auf der Platte als auch auf der Tribüne bekamen die Zuschauer viele bekannte Gesichter zu sehen. So war nicht nur die aktuelle Profi-Mannschaft des TU-



SEM zu Gast, sondern auch die Ex-Essener Lasse Seidel, Toon Leenders, Michael Kintrop, Tom Skroblien, Michael Hegemann, Jonas Ellwanger und einige weitere. Unter anderem im Team der „Seidel and Friends“: Schwester Jule.

Auch Jaron Siewert, der als Trainer mit Seidel und dem TUSEM 2020 in die 1. Bundesliga aufstieg und mit den Füchsen Berlin anschließend Deutscher Meister wurde, ließ sich das Abschiedsspiel nicht entgehen. Und die Zuschauer erlebten gemeinsam mit den beiden Teams viele schöne Momente, auch emotionale Worte. Malte Seidel bedankte sich bei vielen Unterstützern seiner Karriere, auch bei Hallenwart Holger Kei-

temeier und seiner Frau Sandra: „Danke, dass Ihr uns in der Jugend immer die Brote für die Auswärtsspiele geschmiert habt. Und vor allem danke dafür, dass Ihr die Brote für mich immer extra ohne Gurke und Tomate belegt habt. Die mochte ich noch nie.“ Gelacht wurde natürlich auch.

Seidel war jedenfalls nicht anzumerken, dass er zwei Jahre lang nicht wirklich viel Handball gespielt hatte. Auf der Platte war er gewohnt ehrgeizig, abwehrstark und auch zielsicher vor dem gegnerischen Tor. So gehörte der letzte Treffer natürlich dem 31-Jährigen, ehe er unter großem Applaus in die Handballrente verabschiedet wurde.





WOLLENBERG.
Küche | Design

In der Hagenbeck 37
45143 Essen

Individuelle Küchenplanung
und Service aus einer Hand

www.wollenberg-kuechen.de
Tel: 0201 200174



Erstes und ältestes Beerdigungsinstitut
Gegründet 1865

BESTATTUNGEN HOLZ GMBH & CO. KG

Marina Hausmann und Michael Josten

Erd- und Feuerbestattungen · Umbettungen
Überführungen von und nach auswärts

Helenenstraße 26 · 45143 Essen
Telefon 62 08 03 · Telefax 64 29 54

Im Trauerfall brauchen Sie nur zum Telefon zu greifen,
wenn Sie unsere Hilfe benötigen.

Ein Anruf genügt, und wir erledigen alles Erforderliche für Sie.
Wir helfen Ihnen, wann und wo immer es möglich ist.

Unsere Erfahrung – Ihre Sicherheit

Einzig die Zahl der Zuschauer hätte an diesem Abend noch größer sein können, für so einen verdienten Mann, der unzählige Spieler für den TUSEM in den Profis und der Jugend absolvierte.

Wenn es nach Herbert Stauber, dem Sportlichen Leiter des TUSEM und Förderer von Malte Seidel geht, dann ist für die Zukunft jedenfalls klar: „Das Tusem-Trikot kann man ausziehen. Teil der Tusem-Familie bleibt man immer.“

Und so hängt Seidel, der mittlerweile für das SOS Kinderdorf arbeitet, seine Handballschuhe endgültig an den Nagel. Aber nicht, ohne vorher noch etwas Gutes zu tun. Denn der Erlös aus dem Abschiedsspiel spendet er an die Organisation „Roter Keil“, die sich gegen sexualisierte Gewalt an Kindern einsetzt.

Text: Gastkommentar Joshua Windelschmidt

Fotos: handball-in-essen.de





Zwischen Aufbruch und strukturellem Gegenwind: Im Essener Westen bleibt der Handball zuhause

Wer bei der SG TuRa Altendorf in diesen Wochen durch die Hallen schaut, sieht vor allem eines: ganz viel Handball. Kinder, die zum ersten Mal einen Ball in der Hand halten. Jugendliche, die den nächsten sportlichen Schritt machen wollen. Trainerinnen und Trainer, die nach Feierabend Übungen vorbereiten, Eltern, die Fahrdienste organisieren – und Mannschaften, die mit ganz unterschiedlichen Ambitionen in die neue Saison starten.

Genau diese Mischung macht TuRa aus. Breitensport und sportliche Entwicklung, Leistungsbereitschaft und Gemeinschaft gehören für uns zusammen. Und auch wenn sich rund um den organisierten Handball gerade einiges verändert, wollen wir im Essener Westen genau daran festhalten.

Von den Kleinsten bis zu den Großen

Bei unseren jüngsten Handballerinnen und Handballern bleibt zunächst vieles so, wie es sein soll: Es geht um Bewegung, um den Ball, um Gemeinschaft – und vor allem darum, dass Kinder gerne in die Halle kommen. Unsere jüngsten Jahrgänge sind dabei traditionell ein ziemlich lebendiger Haufen. Wer schon einmal versucht hat, eine Gruppe begeisterter Handballanfänger gleichzeitig in dieselbe Richtung laufen zu lassen, weiß ungefähr, warum Trainerinnen und Trainer hier gelegentlich liebevoll von einem „Sack Flöhe“ sprechen.

Aber genau dort beginnt Vereinsarbeit.

Aus ersten Würfen werden irgendwann gezielte Pässe, aus Fangspielen die ersten Handballspiele und aus einer Trainingsgruppe Schritt für Schritt eine Mannschaft. Diese Entwicklung wollen wir auch in der kommenden Spielzeit fortsetzen.

Gerade in der E- und D-Jugend verfügen wir inzwischen über eine breite Basis. Unterschiedliche Leistungsstände gehören dabei ausdrücklich dazu. Nicht jedes Kind entwickelt sich im gleichen Tempo und nicht jedes Kind muss mit zehn Jahren wissen, wohin seine handballerische Reise einmal führen soll.

Unser Anspruch bleibt deshalb: Entwicklung vor Ergebnis.

Wer mehr möchte, soll gefordert werden. Wer gerade erst beginnt, soll Zeit bekommen. Und wer einfach gerne mit seinen Freundinnen und Freunden Handball spielt, gehört genauso dazu.

Neue Wege – auch weil wir sie gehen müssen

Mit zunehmendem Alter werden die Strukturen komplexer. Deshalb werden wir auch künftig Kooperationen nutzen, wenn sie Kindern und Jugendlichen eine vernünftige sportliche Perspektive ermöglichen. So wie die enge Kooperation mit dem TV Cronenberg im gemeinsamen Spielbetrieb und der Gründung des HC Essen West.

In der kommenden Saison werden beispielsweise einige unserer C-Jugendlichen bei Haarzopf spielen. Für uns ist das kein Rückzug aus der Jugendarbeit, sondern der Versuch, für unsere Spieler dort Lösungen zu finden, wo wir sie als einzelner Verein aktuell nicht vollständig anbieten können.

Kooperation funktioniert besonders dann gut, wenn Vereine miteinander sprechen, pragmatische Lösungen finden und das Interesse der Spielerinnen und Spieler in den Mittelpunkt stellen.

Und genau davon brauchen wir im Essener Handball vermutlich künftig noch mehr.

Mädchenhandball: Im Essener Westen soll etwas wachsen

Ein besonderer Schwerpunkt der kommenden Zeit liegt bei uns auf dem Mädchenhandball.

Wir wollen Mädchen nicht erst dann ansprechen, wenn irgendwo zufällig genügend Spielerinnen für eine komplette Mannschaft zu-

sammenkommen. Unser Ziel ist vielmehr, Schritt für Schritt eine durchgängige Struktur aufzubauen.

Mädchen zwischen 6 und 16 Jahren sind deshalb bei uns ausdrücklich willkommen – mit und ohne Handballerfahrung.

Sie sollen ausprobieren können, ob Handball ihr Sport ist, gemeinsam trainieren und sich entwickeln. Daraus sollen perspektivisch eigene Trainingsgruppen und Mannschaften entstehen.

Gerade im Essener Westen sehen wir hierfür viel Potenzial.

Wir möchten erreichen, dass Eltern bei der Suche nach einem Sportangebot für ihre Tochter genauso selbstverständlich an Handball denken können wie bei ihren Söhnen.

Das wird nicht innerhalb weniger Wochen gelingen. Aber irgendwo muss man anfangen.

Und wir fangen an.

Damen gehen gemeinsam einen neuen Weg

Auch bei unseren Frauen verändert sich etwas.

Unsere Damen gehen künftig gemeinsam mit Heißen in einer Spielgemeinschaft an den Start. Sportlich ist das eine gute Perspektive – und organisatorisch zugleich eine sehr bewusste Entscheidung.

Denn die Platzierungen werden künftig im



Handballkreis Rhein-Ruhr ausgespielt.

Ein Argument dafür war überraschend banal und gleichzeitig für einen Breitensportverein enorm wichtig:

die Entfernung.

Kürzere Fahrten bedeuten weniger Aufwand für Spielerinnen, Familien und Verantwortliche. Gerade für Mannschaften, deren Alltag eben nicht ausschließlich aus Handball besteht, ist das ein Faktor, der nicht unterschätzt werden darf.

Für Essen bedeutet dieser Schritt allerdings gleichzeitig: wieder eine eigenständige Damenmannschaft weniger im bisherigen Spielbetrieb.

Und damit sind wir bei einer Frage angekommen, die uns als Verein zunehmend beschäftigt.

Wie breit kann Breitensport künftig noch sein?

Die Neuordnung der Handballkreise bringt für Vereine im Essener Westen erhebliche Veränderungen mit sich.

Was auf einer Verbandskarte zunächst nach einer organisatorischen Strukturveränderung aussieht, bedeutet im Vereinsalltag ganz konkret: mehr Kilometer, längere Fahrzeiten und zusätzliche Belastungen für Eltern, Trainerinnen, Trainer und Ehrenamtliche.

Der Standort Essener Westen (vormals mal Hochburg des Essener Handballs) entwickelt sich immer mehr zum Standortnachteil. Von Altendorf, Borbeck, Frintrop oder gar Dellwig aus einmal quer durch Essen zu fahren, ist bekanntlich bereits ein kleines Verkehrsexperiment. Wenn anschließend noch Fahrten in weiter südlich gelegene Städte und Gemeinden hinzukommen, wird aus einem Jugendspiel schnell ein ganzer Familienausflug.



Natürlich hat eine größere Spielregion Vorteile. Leistungsstarke Mannschaften finden leichter passende Gegner. Staffeln können ausgeglichener zusammengesetzt werden. Und wir erleben Ansprechpartner auf Kreis- und Verbandsebene durchaus als engagiert, bemüht und erreichbar.

Die andere Seite gehört für uns aber genauso zur Wahrheit.

Ein Breitensportverein funktioniert nur, wenn seine Angebote alltagstauglich für Familien und Ehrenamtliche bleiben.

Wenn Mannschaften trotz geografisch sinnvoller Möglichkeiten nicht in benachbarte Spielbereiche wechseln dürfen, weil Verbandsgrenzen dagegenstehen, stellt sich für uns irgendwann die Frage, ob die Interessen der Organisation noch mit den Interessen der Vereine übereinstimmen.

Besonders kritisch betrachten wir deshalb auch Überlegungen, bereits die E-Jugend stärker überregional spielen zu lassen. Hier sehen wir die Erfolge für Essen, beim Kinderhandball der letzten Jahre sogar bedroht. Bei Kindern im Grundschulalter sollte aus

unserer Sicht nicht die Frage dominieren, wie möglichst große Spielräume organisiert werden können. Entscheidend sollte sein, wie möglichst viele Kinder möglichst unkompliziert Handball spielen können.

Denn Handball möchte Massensport sein. Dafür braucht er aber eine breite Basis!

Wenn Ehrenamt wie Hauptamt behandelt wird

Ähnliche Gedanken hatten wir zuletzt beim Umgang mit Handball360.

Neue Ideen und digitale Entwicklungen sind grundsätzlich richtig und notwendig. Schwierig wird es allerdings, wenn deren Einführung zeitlich und organisatorisch an der Realität ehrenamtlich geführter Vereine vorbeigeht.

Programme vor den Sommerferien auf den Weg zu bringen und unmittelbar nach den Ferien verbindlich vorauszusetzen, mag dort funktionieren, wo hauptamtliche Geschäftsstellen vorhanden sind und sich Beschäftigte täglich ausschließlich mit Handball beschäftigen.

Ein klassischer Breitensportverein sieht anders aus.

Unsere Trainerinnen und Trainer haben Berufe. Vorstandsmitglieder haben Familien. Eltern fahren in den Urlaub. Und manchmal ist die Sommerpause tatsächlich auch genau das: eine Pause.

Das Ehrenamt darf deshalb nicht dauerhaft so behandelt werden, als wäre es ein schlecht ausgestattetes Hauptamt.

Denn wenn die Anforderungen immer weiter steigen, gibt es irgendwann nicht automatisch mehr Professionalität.

Es gibt schlicht weniger Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.



SG TuRa Altendorf

Ein düsteres Bild? Vielleicht. Aber noch lange keine Kapitulation.

Natürlich könnte man diese Entwicklung pessimistisch betrachten.

Vielleicht gibt es irgendwann tatsächlich nur noch wenige große Handballstandorte. Vielleicht werden weitere Vereine fusionieren oder ihren Spielbetrieb einstellen. Und vielleicht konzentriert sich Handball in Essen irgendwann auf einige exklusive, wenige Stadtteile, in dem Handball, als dass was er zu oft war, eine elitäre Sportart, weiter existiert.

Für eine Stadt mit einer so starken Handballtradition wäre das ein herber Verlust. Wir möchten uns mit diesem Bild aber nicht zufriedengeben.

Denn jeden Nachmittag passiert in unseren Hallen etwas, das in keiner Strukturreform auftaucht:

Ein Kind wirft sein erstes Tor.

Eine Jugendliche übernimmt Verantwortung für ihre Mannschaft.

Ein Vater hilft plötzlich beim Training mit. Eine ehemalige Spielerin kommt als Trainerin zurück.

Und aus Menschen, die sich vorher nicht kannten, wird irgendwann ein Team.

Und aus Kindern, Jugendliche und Erwachsene, die sich in ihrem Umfeld wohl fühlen und engagieren, die Gesellschaft von morgen mitgestalten, in ihrem Verein.

Das kann Breitensport.

Deshalb: Kommt vorbei!

Denn wir machen das, was ein Verein am besten kann:

Wir öffnen die Hallentüren.

In unseren Kinder- und Jugendmannschaften gibt es weiterhin Möglichkeiten einzu-



steigen. Anfängerinnen und Anfänger sind genauso willkommen wie Kinder und Jugendliche, die bereits Handball gespielt haben und im Essener Westen ein neues Team suchen.

Ganz besonders möchten wir in dieser Saison Mädchen zwischen 6 und 16 Jahren einladen, bei uns vorbeizuschauen und unser neues Mädchenangebot mit aufzubauen.

Auch wer neu nach Essen gezogen ist, nach einer Pause wieder anfangen möchte oder einfach einen Verein sucht, in dem Sport und Gemeinschaft zusammengehören, darf sich gerne melden.

Denn bei allen Herausforderungen hat sich an unserer Grundidee nichts geändert:

Wir wollen möglichst vielen Menschen im Essener Westen ermöglichen, Handball zu spielen.

Nicht nur den besonders Talentierten.

Nicht nur denen, deren Eltern jedes Wochenende hundert Kilometer fahren können.

Und nicht nur denen, die irgendwann einmal Leistungshandball spielen möchten. Sondern allen, die Lust auf diesen Sport haben.

Wir freuen uns auf die neue Saison. Auf volle Hallen, neue Gesichter, alte Bekannte und ganz viel Handball im Essener Westen. Denn solange Kinder mit einem Ball durch unsere Hallen laufen, ist das düstere Zukunftsbild noch lange nicht Realität.



HSV Überruhr

1. Damen

Start der Vorbereitung auf das Abenteuer Nordrheinliga.

Mit dem geglückten Aufstieg in die Nordrheinliga schlägt unsere Mannschaft ein neues Kapitel auf. Seit Anfang Juni befindet sich das Team in der intensiven Vorbereitungsphase auf die bevorstehende Spielzeit. Allen Beteiligten ist bewusst, dass die neue Spielklasse gestiegene Anforderungen in allen Belangen mit sich bringen wird. Während in der vergangenen Oberliga-Saison das eine oder andere spielerisch schwächere Match noch durch eine gute physische Grundverfassung erfolgreich gedreht werden konnte, erfordert das spielerische Niveau der Nordrheinliga eine spürbare Leistungssteigerung im gesamten Kollektiv. Unser Kader für die neue Saison umfasst insgesamt 19 Spielerinnen. Darunter fünf Neuzugänge, die in der letzten Ausgabe bereits vorgestellt wurden. Das primäre Ziel der Sommermonate liegt in der spielerischen und taktischen Integration der Neuzugänge. Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, liegt zudem ein Fokus auf athletischen Trainingssequenzen. Als besonders bereichernde Ergänzung erweist sich hierbei die neu einge-

gangene Kooperation mit der Iron Box in Essen-Steele, in der wir durch zahlreiche Einheiten insbesondere im funktionalen Fitnessbereich zuzulegen hoffen.

Erfreuliche Nachrichten gibt es aus unserem „Lazarett“: Torhüterin Nora Kerren konnte bereits wieder in den Testspielbetrieb einsteigen, gab ihr Comeback und überzeugte sofort wieder mit starken Paraden. Auch Amelie Polutta befindet sich nach ihrer Auszeit auf dem Weg zurück und wird in den kommenden Wochen schrittweise in den Spielbetrieb integriert. Die ersten absolvierten Testspiele lieferten dem Trainerteam wertvolle Erkenntnisse über den aktuellen Leistungsstand sowie die noch zu drehenden Stellschrauben während der verbleibenden Vorbereitungszeit. Bislang testete die Mannschaft gegen den Drittligisten TB Wülfrath sowie gegen den westfälischen Oberligisten SV Teutonia Riemke I und dessen zweite Mannschaft.

Dabei stellten sich vor allem Defizite im gebundenen Angriff heraus. Die wesentliche Erkenntnis aus den Vergleichen mit höherklassigen bzw. erfahrenen Gegnerinnen auf Nordrheinliga-Niveau lautet: Auf diesem Spielniveau wird jede eigene Unkonzentriertheit und technische Ungenauigkeit

im Angriffsspiel umgehend durch schnelle Gegentore bestraft. Die Minimierung der eigenen Fehlerquote steht daher an oberster Stelle.

Während im Angriff also noch Feinarbeit nötig ist, stimmt die Abwehrleistung bereits zu diesem Zeitpunkt der Saisonvorbereitung zuversichtlich und lässt wie in der vergangenen Saison auf eine stabile und verlässliche Deckung hoffen.

Im August geht die Vorbereitung nun in ihre entscheidende Phase über. Auf dem Programm stehen weitere Härte-tests gegen spielstarke Kontrahentinnen wie TuS Haltern-Sythen, ASC 09 Dortmund, St. Tönis sowie den Lünen SV. Ende August findet dann unser mehrtägiges Trainingslager statt. Neben dem Feinschliff auf dem Spielfeld steht dort auch die finale Festlegung der internen Zielsetzungen für die anstehende Meisterschaftsrunde an.

Klar ist allerdings bereits jetzt, der Klassenerhalt genießt oberste Priorität. Da ein Großteil der aktuellen Mannschaft bisher über keinerlei Erfahrung auf diesem Spielniveau verfügt, stellt sich der Kader auf eine lehrreiche Hinrunde ein, in der Anpassungsprozesse unvermeidbar sein werden. Ziel ist es, in den ersten Monaten möglichst



HSV Überruhr 1. Damen

HSV Überruhr

schnell Fuß zu fassen, um in der Rückrunde – gestärkt durch gesammelte Erfahrungen – die nötigen Punkte für den Verbleib in der Liga einzufahren.

Anna Kütter

1. Herren

HSV Überruhr startet mit Vorfreude in die neue Saison!

Nach einer intensiven Vorbereitung fiebert der HSV Überruhr dem Start der neuen Saison 2026/27 entgegen. Die Mannschaft ist inzwischen wieder vollständig im Trainings- und Spielbetrieb angekommen und arbeitet mit viel Einsatz daran, bestmöglich in die neue Spielzeit zu starten.

Auch in diesem Jahr steht beim HSV Überruhr neben dem sportlichen Erfolg vor allem der Zusammenhalt im Verein im Mittelpunkt. Die 1. Herren verstärkt sich durch Pascal Gertz und Robin Bielan aus der zweiten Herrenmannschaft. Zudem sorgen mit Sebastian Vogel und Florian Kundt zwei bekannte Gesichter als neue Co-Trainer gemeinsam mit den etablierten Kräften für frischen Schwung und neue Impulse.

Die Vorbereitung wurde genutzt, um an taktischen Abläufen zu arbeiten, die Fitness zu verbessern und sich als Mannschaft besser zu präsentieren als zum Ende der vergangenen Saison.

Neben dem klassischen Athletiktraining wurde das Training durch CrossFit, TRX, Aquafitness und Treppenläufe ergänzt, wodurch die Vorbereitung intensiv und abwechslungsreich gestaltet wurde. Auch die Testspiele und der Cronencup zeigten eine starke und positive Stimmung beim Trainer René Bülten und innerhalb der Mannschaft.

Nun richtet sich der Blick auf den Saisonstart. Wir freuen uns auf eine spannende Saison 2026/27, viele intensive Spiele und vor allem auf die Unterstützung unserer Zuschauerinnen und Zuschauer in der Halle. Gemeinsam wollen wir als HSV Überruhr eine erfolgreiche und ereignisreiche Saison erleben.

Lucas Thielecke

3. Damen

Auf in die Verbandsliga!

Nach einer starken Saison in der Regionsoberliga wartet auf die 3. Damenmannschaft des HSV Überruhr die nächste Herausforderung: In der kommenden Spielzeit geht das Team in der Verbandsliga an den Start. Das Ziel ist klar: Die Mannschaft möchte sich in der neuen Liga etablieren und möglichst früh die nötigen Punkte für den Klassenerhalt sammeln. Die Voraussetzungen dafür sind vielversprechend. Anders als viele Aufsteiger setzt der HSV Überruhr III auf Kontinuität. Der Kader bleibt im Vergleich zur vergangenen Saison fast unverändert. Auch auf der Trainerbank bleibt das bewährte Team zusammen: Daniel Thein, Oliver Scholz und Nico Birkenstock stehen weiterhin an der Seitenlinie.

Der HSV Überruhr III beendete die Regionsoberliga mit 32:4 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. In 18 Spielen gelangen 16 Siege bei lediglich zwei Niederlagen. Mit 490 erzielten Toren stellte die Mannschaft ihre offensive Qualität unter Beweis. Auch defensiv überzeugte das Team. 362 Gegentore in 18 Spielen bedeuten im Schnitt nur gut 20 Gegentore pro Partie – damit stellte Überruhr die zweitbeste Abwehr der Staffel. Johanna Müller wurde mit 111 Toren nicht nur erfolgreichste Werferin

im Team, sondern der ganzen Liga. Personell bleibt es beim gewohnten Kader. Die Spielerinnen kennen ihre Laufwege, Abläufe und Stärken. Gleichzeitig nutzte das Trainerteam die Vorbereitung, um neue Reize zu setzen. Neben den klassischen Halleneinheiten gehörte regelmäßig Beachhandball zum Programm. Ergänzt wurde das Training durch Badminton und Padeltennis. Die anderen Sportarten sorgten für Abwechslung und zusätzliche Impulse bei Koordination, Reaktion und Dynamik. Der Zusammenhalt innerhalb des Teams zeigte sich auch abseits der Halle. Die Mannschaft nutzte die Sommerpause für gemeinsame Unternehmungen: Nach einer Abschlussfahrt nach Cochem an der Mosel ging es anschließend noch einmal mit dem gesamten Verein nach Mallorca.

Die Verbandsliga Frauen Gruppe 4 bringt für den HSV Überruhr III zahlreiche neue Gegner. Unter anderem geht es gegen den CVJM Oberwiehl, DJK Unitas Haan II, TB Wülfrath II, HSV Bocklemünd II, MTV Köln 1850 II, TV Witzhelden II, TuS Erkrath und den Lüttringhauser TV. Damit werden auch die Auswärtsfahrten länger. Während in der vergangenen Saison viele Gegner aus Essen, dem Düsseldorfer Raum und dem Bergischen Land kamen, führen einige Fahrten nun bis in den Kölner und Oberberger Raum.

Mit einem eingespielten Kader, einer starken Defensive und viel Vorfreude geht der HSV Überruhr III in seine erste Verbandsliga-Saison. Nach dem erfolgreichen vergangenen Jahr soll nun der nächste Schritt folgen: in der neuen Liga ankommen und sich dort behaupten.

Bernadette Wahl



Weibliche B

Zwischen verpasster Oberliga, Abschied und neuem Anlauf.

In der letzten Ausgabe von Handball in Essen berichteten wir über den Gewinn der Regionsoberligameisterschaft und die intensive Vorbereitung unserer weiblichen B-Jugend auf die anstehende Nordrhein-Qualifikation. Unser Ziel war klar: Nach einer starken Saison wollten wir den nächsten Schritt gehen und uns für die Oberliga qualifizieren.

Dafür investierten die Mädels in den Wochen vor der ersten Qualifikationsrunde noch einmal viel. Mit drei Trainingseinheiten pro Woche bereitete sich die Mannschaft intensiv auf die neue Herausforderung vor.

Q1 zur Regionalliga in der heimischen Klapperhölle.

Die erste Qualifikationsrunde durften wir in unserer heimischen Halle an der Klapperstraße austragen. Vor eigenem Publikum starteten wir gegen den Wald-Merscheider TV und den TV Beckrath in das Turnier.

In beiden Begegnungen zeigte die Mannschaft von Beginn an, was sie sich vorgenommen hatte. Mit konzentrierten und souveränen Leistungen konnten wir die ersten beiden Spiele für uns entscheiden und hatten damit einen optimalen Start in die Qualifikation erwischt.

Im dritten Spiel gegen den Turnerkreis Nippes lief dann allerdings nur wenig zusammen. Wir fanden nicht zu unserem gewohnten Spiel und mussten unsere erste Niederlage hinnehmen.

Davon ließ sich die Mannschaft jedoch nicht aus der Bahn werfen. Im abschließenden Spiel gegen die SG Unterrath zeigten die Mädels noch einmal eine gute Reaktion und sicherten sich mit einem weiteren Sieg den zweiten Platz in der Gruppe. Besonders gefreut haben wir uns an diesem Tag über den großen Zuschauerandrang in unserer Klapperstraße. Dass so viele Familien, Freunde und Handballfans den Qualifikationstag begleitet und unsere Mannschaft unterstützt haben, war für uns etwas ganz Besonderes. Der große Zuspruch ist für uns auch ein Stück weit eine schöne Bestätigung für die Arbeit und Entwicklung der Mädels in den vergangenen Jahren.

Ein großes Dankeschön geht an alle Unterstützer, Eltern und Helfer, die zu diesem besonderen Turniertag beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt Michael Bruns, der uns am Mikrofon durch den Tag begleitet hat, sowie Basti, der mit der passenden Musik für eine tolle Atmosphäre in der Klapperstraße gesorgt hat.

Damit war klar: Wir hatten die Q1 erfolgreich überstanden und durften weiter von der Oberliga träumen.

Hammergruppe in der Q2 zur Regionalliga.

Schon der Blick auf die Auslosung der zweiten Qualifikationsrunde zeigte allerdings, wie schwierig die nächste Aufgabe werden würde.

Mit der Turnerschaft St. Tönis, dem HC Gelpel/Strombach, Bayer Leverkusen und BTB Aachen wartete in Tönisvorst eine extrem anspruchsvolle Gruppe auf uns.

Uns war von Beginn an bewusst, dass wir an diesem Tag über uns hinauswachsen mussten. Unsere größten Chancen auf die notwendigen Punkte rechneten wir uns vor allem gegen Leverkusen und Aachen aus.

Entsprechend wichtig war direkt die erste Partie gegen Bayer Leverkusen. Leider gelang es uns trotz einer guten Leistung nicht, dieses Spiel für uns zu entscheiden. Wir mussten uns knapp und aus unserer Sicht durchaus unglücklich geschlagen geben.

Damit war die Ausgangslage für die weiteren Begegnungen deutlich schwieriger geworden.

Starke Leistung gegen Gelpel/Strombach.

Im zweiten Spiel wartete mit dem HC Gelpel/Strombach eine Mannschaft auf uns, die an diesem Tag eindrucksvoll zeigte, dass sie über enormes Potenzial verfügt.

Trotzdem lieferten unsere Mädels ein richtig starkes Spiel ab. Wir hielten die Begegnung eng, kämpften um jeden Ball und zeigten, dass wir auch mit Mannschaften dieser Qualität mithalten können. Am Ende mussten wir uns überraschend knapp geschlagen geben.

Auch wenn die Niederlage natürlich schmerzte, war dieses Spiel gleichzeitig eines der Beispiele dafür, welches Potenzial



Ina Klein erlitt eine schwere Knieverletzung.

in unserer Mannschaft steckt, wenn wir unsere Leistung über die gesamte Spielzeit abrufen.

Ein Spiel zum Abhaken.

Danach ging es gegen die Turnerschaft St. Tönis. Ein Team das in der letzten Regionalliga und nationalen Turnieren alles gewonnen hat. In den ersten fünf Minuten zeigten wir richtig guten Handball und waren voll in der Partie.

Was anschließend passierte, lässt sich allerdings nur schwer erklären. Von einem Moment auf den anderen stellten wir nahezu alles ein, was unser Spiel normalerweise auszeichnet. In Angriff und Abwehr lief kaum noch etwas zusammen und wir mussten uns am Ende deutlich und auch verdient geschlagen geben.

Solche Spiele gehören leider zum Sport dazu – auch wenn man sie am liebsten sofort vergessen würde.

Vor unserem letzten Spiel gegen BTB Aachen stand dann bereits fest, dass wir keine Chance mehr auf die Qualifikation zur Oberliga hatten. Leverkusen hatte zuvor gegen Aachen gewonnen und damit waren die entscheidenden Plätze vergeben. Trotz dieser Enttäuschung wollten wir das Turnier nicht mit einer Niederlage beenden. Nach einer insgesamt ordentlichen Leistung gelang uns zum Abschluss noch einmal ein Sieg gegen Aachen.

Am Ende belegten wir den vierten Platz unserer Gruppe und mussten akzeptieren, dass unser Traum von der Oberliga in dieser Saison nicht in Erfüllung gegangen ist.

HSV Überrauch

Beachhandball, Pizza – und zwei emotionale Abschiede.

Nach den intensiven Wochen rund um die Qualifikation ließen wir die Saison gemeinsam bei einer etwas anderen Trainingseinheit ausklingen. Beim Beachhandball am TC Überrauch und anschließender Pizza standen ausnahmsweise einmal nicht Ergebnisse und Tabellenplätze, sondern der gemeinsame Spaß im Mittelpunkt. Ganz ohne Wehmut ging dieser Abend allerdings nicht vorbei.

Wir verabschiedeten zunächst Julia Hemmer, die für ein Jahr nach Kanada geht und dort ein Auslandsjahr verbringen wird. Julia wird uns in dieser Zeit natürlich fehlen – auf und neben dem Spielfeld. Liebe Julia, wir wünschen dir eine unvergessliche Zeit in Kanada, viele neue Erfahrungen und tolle Erlebnisse.

Noch emotionaler wurde es beim Abschied unserer Torhüterin Johanna Graf. Johanna kam vor drei Jahren vom TV Cronenberg zu uns und hat sich vom ersten Tag an großartig in die Mannschaft eingefügt. Sportlich entwickelte sie sich in dieser Zeit enorm weiter und machte mit ihren starken Leistungen auch höherklassige Vereine auf sich aufmerksam.

Nun bekommt sie die Chance, den nächsten Schritt zu gehen und wechselt zur Turnerschaft St. Tönis in die Regionalliga. Für uns war die gemeinsame Zeit mit Johanna aber immer viel mehr als nur Handball. In den vergangenen drei Jahren sind Freundschaften entstanden, die weit über das Spielfeld hinausgehen. Genau deshalb fällt der Abschied auch so schwer.

Wir werden es sehr vermissen, mit dir gemeinsam auf dem Feld zu stehen, Johanna.

Eine Nachricht, die uns alle getroffen hat.

Leider mussten wir in der Vorbereitung auf die neue Saison noch eine weitere, sehr bittere Nachricht verkraften.

Unsere Ina Klein verletzte sich im Training schwer. Die anschließende Diagnose bestätigte unsere Befürchtungen: Kreuzbandriss. Damit wird Ina unserer Mannschaft in der kommenden Saison leider nicht auf dem Spielfeld zur Verfügung stehen können. Das trifft uns sportlich wie menschlich sehr.

Ina, wir denken an dich und freuen uns schon jetzt auf den Tag, an dem du wieder mit uns auf dem Feld stehst. Come back stronger!

Verstärkung zwischen den Pfosten.

Neben den Abschieden gibt es aber auch ein neues – und gleichzeitig sehr bekanntes – Gesicht in unserer Mannschaft. Mit Johanna König wird künftig unser Tor neu besetzt.

Johanna spielte in der vergangenen Saison bereits in unserer A-Jugend und gehört seit dem Qualifikationsturnier in der Klapperstraße zu unserem Team. Umso mehr freuen wir uns, dass sie nun auch in der kommenden Saison fester Bestandteil unserer weiblichen B-Jugend sein wird. Herzlich willkommen in unserer B-Jugend, Johanna!

Der Blick geht nach vorne.

Nach einer Saison mit Meisterschaft, intensiven Qualifikationsrunden, großen Emotionen und einigen Veränderungen beginnt nun das nächste Kapitel für unsere weibliche B-Jugend.

Auch wenn wir unser Ziel Oberliga diesmal verpasst haben, hat die Mannschaft in vielen Spielen gezeigt, welches Potenzial in ihr steckt. Jetzt geht es darum, weiterzuarbeiten, aus den Erfahrungen der Qualifikation zu lernen und als Team den nächsten Entwicklungsschritt zu machen.

Die Vorbereitung auf die Saison 2026/27 läuft – und unser Ziel ist klar: Wir wollen dort weitermachen, wo wir aufgehört haben, uns weiterentwickeln und gemeinsam wieder angreifen.

Denn eines hat diese Mannschaft in den vergangenen Jahren immer wieder bewiesen: Aufgeben gehört nicht zu uns.

Wir wünschen allen Teams eine verletzungsfrei Saison und ein dickes Danke an Handball in Essen.

Verfolgt uns doch auf Instagram.. News ... Berichte uvm hsvueberrauch_wb

Hammi

**Wir stellen vor:
Unsere neue weibliche D1 2026/27
des HSV Überrauch**

Was vor einem Jahr mit einer kleinen D-Jugend begann, ist inzwischen zu zwei Mannschaften herangewachsen. Ein schöner Beweis dafür, wie lebendig der Mädchenhandball beim HSV Überrauch ist. Möglich gemacht hat das vor allem der starke Nachwuchs aus der E-Jugend: So viele Mädels sind nachgerückt, dass wir in dieser Saison gleich mit zwei D-Jugend-Teams an den Start gehen können. Darauf sind wir richtig stolz.

Mit der Aufteilung kam auch ein neues Trainerteam: Die weibliche D1 starten wir – Maren, Jana und Jule – als gleich drei neue Trainerinnen. Den älteren Jahrgang in der D2 übernimmt unsere bisherige D-Jugend-Trainerin Bia – so sind beide Mannschaften bestens aufgestellt.

Unsere Mannschaft ist die weibliche D1 – und die trägt ihren Namen mit einem kleinen Augenzwinkern. Denn ausgerechnet die „Eins“ ist bei uns der jüngere der beiden Jahrgänge. Mit rund 14 Mädels der Jahrgänge 2014 und 2015 haben wir uns damit einiges vorgenommen: der Zahl in unserem Namen alle Ehre zu machen.

Dass in dieser jungen Truppe eine Menge steckt, zeigte sich gleich im ersten Testspiel. Gegen die DJK Lions Mülheim lieferten sich unsere Mädels ein umkämpftes Duell – und am Ende wurde der Einsatz belohnt: ein hart erarbeiteter Sieg. Genau solche Momente machen uns Freude, weil man sieht, dass hier nicht nur mitgespielt, sondern auch gekämpft wird.

Im Vordergrund stehen für uns trotzdem der Spaß am Spiel und die Entwicklung jeder einzelnen Spielerin sowie des Teamgefühls. Wir möchten, dass die Mädels mit Freude in die Halle kommen und Woche für Woche besser werden. Dass sich dabei ganz nebenbei auch der Ehrgeiz entwickelt, ist durchaus gewollt – wir sehen gerne, wie sie lernen zu gewinnen, ohne den Spaß zu verlieren.

Wir sind stolz auf das, was diese junge Mannschaft schon jetzt zeigt. Und wer weiß: Vielleicht ist die „Eins“ in unserem Namen heute noch ein Versprechen – morgen aber ein Anspruch.

Neue Spielerinnen sind bei uns übrigens jederzeit herzlich willkommen. Meldet euch einfach bei uns und schnuppert anschließend beim Training rein. :)

Unter: maren.simon@hsvueberrauch.de

Maren, Jana und Jule – Trainerinnen der weiblichen D1, HSV Überrauch



DJK Winfried-Huttrop



1. Herren

Nach einer Saison, die wir auf dem fünften Tabellenplatz beendet haben und in der für uns anschließend in den Playoffs Schluss war, stand zunächst eine kurze Pause auf dem Programm. Nach unserer gemeinsamen Mannschaftsfahrt sind wir am 30. Juni schließlich in die Vorbereitung auf die neue Saison gestartet.

In den vergangenen Wochen hat die Mannschaft sehr gut mitgezogen und eine intensive Vorbereitung absolviert. Dabei ist es uns gelungen, konzentrierte sportliche Arbeit mit einer weiterhin sehr guten Stimmung innerhalb des Teams zu verbinden. Neben der körperlichen Grundlage lag der Fokus darauf, uns als Mannschaft in verschiedenen Bereichen weiterzuentwickeln und Schritt für Schritt auf den Saisonstart hinzuarbeiten.

Auch die bisherigen Testspiele stimmen uns positiv. Von vier absolvierten Spielen konnten wir drei für uns entscheiden. Bis zum Saisonstart stehen noch weitere Tests an, in denen wir die verbleibenden Wochen nutzen wollen, um weiter an unseren Abläufen zu arbeiten und uns den nötigen Feinschliff zu holen. Ein besonderer Bestandteil der Vorbereitung wird dabei noch einmal unser Trainingslager Mitte September auf Borkum sein.

Personell können wir ebenfalls optimistisch auf die neue Saison blicken. Der Kader aus dem vergangenen Jahr ist größtenteils zusammengeblieben. Von den Spielern, die in der vergangenen Saison eine wichtige Rolle übernommen haben, müssen wir lediglich einen Abgang auf der Torhüterposition verkraften. Zusätzlich verlassen uns einige Urgesteine der Mannschaft die aufgrund von Verletzungen, Umzügen oder anderen Verpflichtungen im letzten Jahr

schon kürzer getreten sind. Gleichzeitig kehrt Nils Borchert nach seinem Arbeitsaufenthalt auf Borkum wieder zurück und wird uns in der kommenden Saison erneut unterstützen.

Darüber hinaus hoffen wir, zum Saisonstart auch unsere beiden Langzeitverletzten Yanik Scholl und Raphael Kuzniarek wieder im Kader begrüßen zu können. Dadurch wären wir personell insgesamt wieder breiter aufgestellt als über weite Strecken der vergangenen Saison und hätten auf mehreren Positionen mehr Möglichkeiten.

Nach rund elf Wochen Vorbereitung wollen wir deshalb mit einem guten Gefühl in die neue Spielzeit gehen. Unser Anspruch ist es, konstant gute Leistungen auf die Platte zu bringen und zu zeigen, dass wir zu den Top-Teams der Liga gehören können. Entscheidend wird dabei sein, die gute Arbeit und die positive Stimmung aus der Vorbereitung mit in die Saison zu nehmen und diese über die kommenden Monate aufrechtzuerhalten.

2. Herren

Die DJK Winfried Huttrop II startet in die Saison 2026/27

Nach dem geschafften Klassenerhalt in der abgelaufenen Spielzeit geht es für uns mit frischem Schwung in die neue Regionsliga-Saison. Der Kader bleibt größtenteils zusammen, denn der bewährte harte Kern ist erhalten geblieben, auch wenn einige erfahrene Spieler künftig etwas kürzer treten werden.

Verstärkung gibt es dennoch: Mit Robin Röder, Alex Seidl und Elias Hähnel stoßen drei neue Spieler mit unterschiedlichen Werdegängen zum Team und sollen frischen Wind ins Spiel bringen.

Auf der Trainerbank gibt es einen Umbruch: Karl Buron hat nach vielen Jahren seinen verdienten Ruhestand angetreten und steht dem Team nicht mehr als Trainer zur Verfügung. An dieser Stelle möchten wir Dir, lieber Karl, einen riesigen Dank aussprechen: Für Dein jahrelanges Engagement, Deine Geduld und Deinen unermüdlichen Einsatz für die Mannschaft. Du hast das Team über viele Jahre geprägt, einen bleibenden Eindruck hinterlassen und einen großen Anteil daran, dass die letzte Saison noch so versöhnlich endete. Wir wünschen Dir für Deinen wohlverdienten Ruhestand alles Gute! Als möglicher Nachfolger ist Christian Klüh im Gespräch, aber die genauen Details werden derzeit noch geklärt.

Sportlich läuft die Vorbereitung bereits vielversprechend: Im ersten Testspiel konnten wir gegen HC Essen-West III einen Sieg einfahren. Das ist ein gutes Signal für den Saisonstart. Die diesjährige Mannschaftsfahrt führte uns ins Wangerland nach Ostfriesland. An der Nordseeküste wurde nicht nur trainiert, sondern auch ordentlich gefeiert: So sorgte ein Auftritt auf dem örtlichen Dorffest mit der Band „Impuls“ für unvergessliche Erinnerungen und stärkte den Zusammenhalt unserer Mannschaft zusätzlich.

Mit einem stabilen Kader, frischen Gesichtern und viel Vorfreude blicken wir also optimistisch auf die kommende Saison.

Du hast Lust, bei uns einzusteigen? Egal ob erfahrener Handballer oder Neueinsteiger; wir freuen uns über jeden, der Interesse hat, Teil unseres Teams zu werden. Schau gerne einfach bei einem Training von uns vorbei: Mittwochs von 20:00 bis 21:45 Uhr im Nord-Ost Gymnasium Essen. Für mehr

Einblicke in unser Team folge oder kontaktiere uns gerne auf TikTok (@djk.winfried.hutt) und/oder Instagram (@djk-huttrop2.herren)!

Damen

Gemeinsam durch den Sommer – bereit für die neue Saison - die Vorbereitung der 1. Damen

Die letzte Saison endete für uns mit erfolgreichen Pokalplayoffs. Bevor es für uns wieder richtig in die Vorbe-



DJK Winfried-Huttrop Männliche C-Jugend

DJK Winfried-Huttrop

reitung ging, stand in diesem Sommer zunächst ein besonderes Highlight auf dem Programm: unsere Mannschaftsfahrt nach Holland. Bei bestem Wetter haben wir die gemeinsame Zeit am See genossen, ordentlich Sonne getankt und vor allem viel zusammen gelacht. Die Tage abseits der Halle waren eine schöne Gelegenheit, als Mannschaft noch enger zusammenzurücken und den Teamgeist weiter zu stärken.

Zurück in der Heimat ging es dann direkt in die Saisonvorbereitung. Auch die teilweise sehr heißen Sommertage konnten uns dabei nicht stoppen. Mit viel Einsatz, Schweiß und guter Stimmung haben wir an Kondition, Kraft und natürlich unserem Zusammenspiel gearbeitet. Auch bei verschiedenen Turnieren in der Halle, auf dem Rasen und im Sand konnten wir das neu Gelernte auf die Probe stellen.

Unterstützung bekam unser Trainer Rüdiger Lorenz in der Vorbereitung dabei von einem langjährigen Mitglied unseres Vereins, das den Verein und den Handball bestens kennt. In der Vergangenheit war Sebastian Keifenheim, alias Grobi bereits als Jugendtrainer sowie als Trainer unserer 1. Herrenmannschaft aktiv und konnte uns mit seiner Erfahrung und einigen neuen Impulsen in den Trainingseinheiten unterstützen.

Mitte September startet für uns schließlich die Saison 2026/27. Auf uns warten einige neue, aber auch ein paar bekannte Gegner. Nach einer intensiven Vorbereitung freuen wir uns jetzt darauf, endlich wieder um

Punkte zu spielen. Dabei wollen wir vor allem das mitnehmen, was uns auch durch diesen Sommer begleitet hat: Zusammenhalt, Einsatz und Spaß am Handball.

Wir sind gespannt, was die neue Saison für uns bereithält, und freuen uns auf viele spannende Spiele und eure Unterstützung von der Tribüne!

E-Jugend

Auch in der bevorstehenden Saison 2026/2027 sind wir im Handballkreis Essen wieder mit einer E-Jugend vertreten.

Aktuell umfasst unser Kader 16 Spieler, von denen sieben frisch aus der F-Jugend zu uns gestoßen sind. Damit steht unser Trainertrio Johann, Micha und FaXe vor der spannenden Aufgabe, die Mannschaft zu einem geschlossenen Team zu formen und alle Spieler möglichst schnell auf ein ähnliches Leistungsniveau zu bringen. Keine leichte Herausforderung, zumal während der Sommerferien nur eingeschränkt trainiert werden konnte, da viele Kinder mit ihren Familien im Urlaub waren.

Am 06. September wird die Mannschaft erstmals in ihrer neuen Zusammensetzung auf einem Vorbereitungsturnier beim Bochumer HC antreten und dort wichtige erste Erfahrungen sammeln.

Anschließend richtet sich der Fokus auf den Saisonauftakt am 19. September, wenn es gegen den ETB Schwarz-Weiß Essen geht. Bis dahin wird im Training sicherlich noch

viel Schweiß fließen.

Unser Trainertrio blickt der neuen Spielzeit jedoch optimistisch entgegen und ist überzeugt, dass die Mannschaft mit viel Spaß, großem Einsatz und einer guten Portion Talent eine erfolgreiche Saison spielen wird.

D-Jugend

Mit großer Vorfreude blickt die D-Jugend auf die kommende Handballsaison. Nach einer erfolgreichen vergangenen Spielzeit freuen wir uns ganz besonders darauf, mit unserem Team in die neue Saison zu starten. Dabei dürfen wir auch einige neue Spielerinnen und Spieler in unserer Mannschaft begrüßen, die unser Team nicht nur sportlich, sondern auch menschlich bereichern werden.

Die ersten gemeinsamen Trainingseinheiten haben bereits gezeigt, dass unsere neuen Kids sich schnell in die Mannschaft einfinden. Die Mischung aus unseren bereits erfahrenen Spielerinnen und Spielern und den Neuzugängen funktioniert immer besser. Es ist schön zu beobachten, wie die Kinder von Training zu Training mehr zusammenwachsen, sich gegenseitig unterstützen und als Mannschaft immer mehr zueinanderfinden.

Natürlich steht in der Vorbereitung nicht nur der sportliche Erfolg im Vordergrund. Wir möchten vor allem die Grundlagen für eine starke Mannschaft schaffen. Dazu gehören neben Technik, Taktik und Kondi-



DJK Winfried-Huttrop Damen



DJK Winfried-Huttrup D-Jugend



DJK Winfried-Huttrup E-Jugend

tion auch Teamgeist, Zusammenhalt und gegenseitiger Respekt. Die Kinder sollen lernen, füreinander einzustehen, gemeinsam Lösungen zu finden und auch in schwierigen Situationen als Team aufzutreten.

Sportlich haben wir uns für die neue Saison einiges vorgenommen: Wir möchten uns weiterentwickeln, von Spiel zu Spiel besser werden und versuchen, im oberen Bereich der Tabelle mitzuspielen. Dabei ist uns wichtig, dass die Kinder mit Freude und Motivation auf dem Feld stehen und gleichzeitig lernen, Verantwortung zu übernehmen. Der Spaß am Handball soll dabei natürlich immer im Mittelpunkt stehen.

Die Vorbereitung läuft bisher sehr positiv. Die Kids zeigen Einsatz, Lernbereitschaft und viel Motivation. Besonders erfreulich ist, wie schnell die Mannschaft auch außerhalb des Spielfeldes zusammenwächst.

Männliche C-Jugend

Die letzte Saison lief für uns sportlich nicht wie erhofft. Zum Abschluss stand vor der Sommerpause noch ein „Bring a friend“-Training an. Es wurde viel Handball gespielt und nebenbei auch reichlich Kuchen gegessen. Danach ging es für drei Wochen in die Pause.

Jetzt greifen wir wieder in der C-Jugend an, diesmal als AK-Mannschaft, da wir insgesamt vier Jungs aus dem älteren Jahrgang dabei haben. Verstärkt werden wir zudem durch zwei Spieler, die altersbedingt aus der D-Jugend zu uns hochgerückt sind. Als Unterstützung werden wir darüber hinaus weiterhin auf die D-Jugend bauen, die regelmäßig bei uns aushelfen soll. Ziel für unsere Saison ist zunächst, an einer besseren Abwehr zu arbeiten, da hier die

meisten Probleme entstehen. Im Testspiel gegen die AK-Jugend des HSV Überruhr wollen wir das vor der Saison üben, um es ab dem ersten Spieltag direkt umzusetzen. Am Wochenende vom 19. und 20. September geht es mit den Platzierungsturnieren los. Wir sind gespannt, wo wir uns einordnen können. Mit einer gestärkten Abwehr sollten wir einige Punkte einfahren können. Einen Tabellenplatz wollen wir bewusst nicht anvisieren, da wir nicht wissen, wie die Gruppen zusammengesetzt werden und wie stark die eigene Gruppe sein wird. Wir freuen uns außerdem darüber, die kommende Saison in neuen Trikots bestreiten zu können.

Weibliche C-Jugend

Auch unsere weibliche C-Jugend geht in der kommenden Saison als AK-Mannschaft an den Start. Der Kader umfasst 21 Mädchen. Einige von ihnen spielen schon länger zusammen, andere sind erst seit Kurzem beim Handball dabei.

Für die Mädels startet die Saison am Wochenende vom 12. und 13. September mit dem Platzierungsturnier in Düsseldorf. Wir sind gespannt, wie sie sich dort schlagen werden.

Zu erwähnen ist auf jeden Fall noch die 13. Auflage unserer Jugendfreizeit in das Jugendferiendorf Hachen im Sauerland. Mit 63 Kindern und Jugendlichen sowie 10 Betreuerinnen und Betreuern hatten wir drei Tage lang bei Temperaturen bis zu 38°C jede Menge Spaß und Aktivitäten.

Wir sind Huttrup!



DJK Winfried-Huttrup „Bring a friend“

RIKO BAU GmbH

Umbau · Ausbau · Reparaturen

**Ihr kompetenter Partner für Neubau,
Renovierung und Sanierung aus Essen
mit mehr als 35 Jahren Erfahrung.**

Girardetstr. 37a
45131 Essen

info@riko-bau.de
www.riko-bau.de

Tel. 0201-7502740
Mobil 0179-6957521

*Ein spannendes Spiel und
ein gemütliches Zuhause!*

Sie suchen auch?
Einfach Kontakt aufnehmen:
Telefon 0201/810 65-0
www.gewobau.de

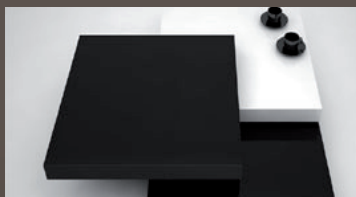
GEWOBAU®
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ESSEN EG
[D] EIN TEIL VON ESSEN



Börskens

Innenausbau | Büroeinrichtungen | Ladenausbau

Mögen Sie Holz?



Möbel



Innenausbau



Ladenausbau



Büroeinrichtung

Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Holz ist ein Material, mit dem wir uns gern umgeben, und gleichzeitig ein natürlicher Werkstoff mit hervorragenden Eigenschaften. Seine lebendige Struktur, Maserung und die natürliche, warme Ausstrahlung spenden Behaglichkeit und Ästhetik.

Die vielfältigen Holzarten erfüllen im Innenraum jeden Gestaltungswunsch – für Privatwohnung, Geschäftsräume und Büroeinrichtungen. Überzeugen Sie sich selbst auf unseren Web-seiten und fordern Sie uns mit Ihren Wünschen und Vorstellungen:

www.boerskens.de

E. M. u. J. Börskens GbR

Zur Halbinsel 8 | 45356 Essen | Telefon 02 01 / 62 21 22 | Fax: 02 01 / 64 29 17

E-Mail: info@boerskens.de | www.boerskens.de

**INDUSTRIE- FUNK- UND
NACHRICHTENTECHNIK
GMBH & CO. KG**



**Ihr kompetenter Partner, wenn es um
Funktechnik geht!**



IFN GmbH & Co. KG

Paul-Klinger-Str. 1, 45127 Essen

0201-634 606 0

IFN@IFN-Essen.de

www.IFN-Essen.de





pm | paula mertzen

FACHSPEDITION FÜR GEFÄHRLICHE GÜTER

MEISTERWERKSTATT FÜR KFZ, NFZ
& MITNEHMGABELSTAPLER

- QUALIFIKATION & ERFAHRUNG IM SPEDITIONSBEREICH FÜR GEFAHRGUT
- FLEXIBILITÄT & SICHERHEIT IN LOGISTISCHEN ABLÄUFEN
- GEPFLEGTE UND MODERNE FAHRZEUGFLOTTE
- JAHRZEHNTELANGE DEKRA-ZERTIFIZIERTE QUALITÄT

Paula Mertzen GmbH
Alte Bottroper Straße 124
45356 Essen
Deutschland

Telefon +49 201 86140 - 0
Telefax +49 201 86140 - 20
E-Mail info@paulamertzen.de
Web www.paulamertzen.de

Servicewerkstatt
für Mitnehmigabelstapler



Besuchen
Sie uns
auch auf
Facebook!



Beachhandball Phönix Essen 2026

Auch das 26. Turnier haben wir im Juli gut über die Bühne bekommen. Die Phase der Anmeldungen der Gäste, sowie alle nötigen Vorbereitungen, liefen reibungslos. Alle Zelte waren am Freitag aufgestellt, befestigt und abgenommen. Die Spielfelder von Beachvolleyball zu Beachhandball umgebaut und die Anlage zur Beschallung in Betrieb genommen.

Am späten Samstagvormittag war dann alles startbereit und die ersten Gäste fluteten unsere Veranstaltung.

Dann haben wir alle zusammen 6 Stunden lang Handball der etwas anderen Art erlebt und uns daran erfreut. Spannende Spiele füllten den Nachmittag, bevor es dann im Abend in die Endspiele im Frauen und im Männerbereich ging.

Hier gab es folgende Ergebnisse:

Damen

1. Hiesfeld Aldenrade
2. Tura Dümpten
3. Team Vollg(l)as Phönix Werden

Herren

1. Die Sandgranaten
2. VFL Sandkragen
3. BHC Witten

Verdiente Sieger, die Ihre Erfolge auf entsprechend feierten. So konnten wir den ersten Tag erfolgreich abschließen und in interner Runde den Restabend genießen. Jedoch waren alle ziemlich müde und wir hatten ja noch einen langen Sonntag vor uns.

Am Sonntag um 8.45 Uhr ging es weiter und die Jugendturniere wurden pünktlich um 9.30 Uhr angepfeiffen. Drei großen Turniere liefen ebenfalls störungsfrei und alle Kinder hatten Ihren Spaß. Die Eltern und Verantwortlichen natürlich auch.

Hier gab es dann folgende Sieger:

F- Jugend

1. Tura Altendorf
2. HSG am Hallo
3. ETB Schwarz Weiss

E- Jugend

1. Tusem Essen
2. SG Menden Sauerland
3. Tura Altendorf

D- Jugend

1. Kettwiger SV 1
2. ETB Schwarz Weiss
3. Tusem Essen

Alle Kinder waren super dabei und so ging auch der Sonntag dem glücklichen Ende entgegen.

Abbau und Abtransport waren professionell und schnell erledigt, so dass wir alle noch einen gemütlichen Abend zu Hause erleben durften.

Natürlich hatten wir beim Wetter absolutes Glück. Die Hitze der Vorwoche und auch danach hätten massive Schwierigkeiten mit sich gebracht. Bestes Klima macht unser Event zum vollen Erfolg.

Wir freuen uns auf das nächste Turnier in 2027! Ist dann übrigens auch das 27.!

Es wird wieder im Juli vor den Sommerferien stattfinden. Achtet einfach auf unsere Veröffentlichungen und dran denken: Wer zuerst meldet, darf in den Sand!

Ich wünsche allen Freunden unseres Clubs eine gute Saison und eine verletzungsfreie Zeit.

W.S.



26. Beachhandballturnier SC Phönix Essen



26. Beachhandballturnier SC Phönix Essen



(Fotos: handball-in-essen.de)

Meat · Seafood · Veggie



Klassisch · Modern · Saisonal



Emmastr. 25
45130 Essen

Öffnungszeiten
Di – Sa ab 17:00 Uhr

T: 0201 61533120
info@alte-metzgerei-essen.de

Die MTG geht optimistisch in die neue Verbandsligasaison

Nach dem Abstieg aus der Oberliga befindet sich unsere erste Mannschaft mitten in der Saisonvorbereitung auf die Verbandsligaspielzeit 2026/27, die mit einem Auswärtsspiel am 19.09. bei TV Angermund beginnen wird. Nach zwei Jahren in der Oberliga gilt es, sich wieder in der Verbandsliga zurecht zu finden. Das neue Trainergespann Jan Roskosch und Jan Kassens lässt die Mannschaft dafür in der Vorbereitung schwitzen. Zwar gibt es keine externen Zugänge für die erste Mannschaft, aber mit Hendrik Freund und Mattis Paucker kehren zwei langzeitverletzte Spieler wieder zurück auf die Platte.

Ein erstes Vorbereitungsspiel beim Hager Verbandsligisten TS Selbecke ging zwar mit 30:34 verloren, die Mannschaft zeigte aber bereits eine gute Leistung. Von Ende August bis Anfang September stand noch das Vorbereitungsturnier in der Wolfskuhle mit den Ligakonkurrenten Kettwiger SV und DJK GW Werden sowie mit der Werdener Zweitvertretung auf dem Programm. Im ersten Spiel gab es dann auch das erste MTG-Erfolgsereignis. Gegen die Zweite von GW Werden gab es einen 31:24 (19:12) Sieg. Über weite Strecken der ersten Halbzeit zeigten die Wölfe eine richtig gute Leistung, die dann in der zweiten Halbzeit aber abflachte. In der neuen Saison wird es zunächst darum gehen, gut mitzuspielen und sich nach Möglichkeit aus dem Abstiegskampf herauszuhalten, um frühzei-



A-Jugend Oberligaaufstieg 13.06.26

tig den Klassenerhalt zu sichern. Man darf gespannt sein, wie der jungen Mannschaft das gelingen wird.

Neben der ersten Mannschaft werden zwei weitere Herrenmannschaften in der Regionalklasse an den Start gehen. Die dritte Mannschaft, bei der Torge Heinz Volker Schade als Trainer abgelöst hat, möchte die

gute Leistung aus der Vorsaison bestätigen als sie am Ende aus den Regionsklassen Essen und Wuppertal unter 22 Mannschaften Platz sechs belegt hat.

Im Jugendbereich hat es unsere von Dominik Schuster und Oliver Neumann trainierte A-Jugend im entscheidenden Qualiturnier durch einen Sieg gegen Tschft. Lürrip und die beiden Unentschieden gegen Tura Altendorf und Solinger TB bei einer Niederlage gegen den Regionalligaufsteiger HC Weiden geschafft, sich für die Oberliga zu qualifizieren. Hier möchte die Mannschaft versuchen, in jedem Spiel die bestmögliche Leistung abzurufen und einige Siege zu feiern.

Unsere von Thomas Humpert trainierte B-Jugend wird nach dem verpassten Oberligaufstieg versuchen, in der Qualifikationsgruppe 4 des Bergischen Handballkreises gegen SV Wipperfürth, Tura Altendorf, TSV Norf und SSG/HSV Wuppertal die bestmögliche Platzierung zu erreichen. Unsere von Maren und Jens Fröhlich trainierte C-Jugend hat das gleiche Ziel in der Qualigruppe 5 des Bergischen Handballkreises gegen SV Wipperfürth, Handball Remscheid/Wermelskirchen, JSG Eller-Gerresheim und TB Wülfrath ebenso wie unsere von Tobias Fenske und Jenny



Trainerduo Jan Roskosch Jan Kassens mit Vorstand

Sieber trainierte D1 in der Qualigruppe 10 des Bergischen Handballkreises gegen Wermelskirchener TV, HSG Rade/Herbeck II und TB Wülfrath II. Unsere D2 hat es in der Vorrundengruppe 2 des Handballkreises Essen zunächst mit ETB SW Essen D2 und DJK GW Werden zu tun.

Bei unseren von Thomas Humpert und Lukas Geffroy-Grolms trainierten E-Jugendmannschaften wird die E1 erstmals im Bergischen Handballkreis an den Start gehen während die E2 in der Vorrunden Gruppe 4 des Handballkreises Essen auf Tura Altendorf E3, SG1 Burgaltendorf/Kupferdreh und HSG am Hallo trifft. Die zunächst gemeldete E3 musste leider schon wieder zurückgezogen werden. In der F-Jugend werden zwei von unserem Trainer-team Carsten Stepping, Fabian Hüweler, Hendrik Freund und Ben Preußing betreute Mannschaften bei den Fortgeschritten- und Anfängerturnieren des Handballkreises Essen an den Start gehen.

Seit Anfang September gibt es unterhalb der F-Jugend eine neue Gruppe bei der MTG, den Handballkindergarten. Hier werden die Kleinsten im Alter von vier bis sechs Jahren einmal in der Woche von unserer Übungsleiterin Nicole Kaden spielerisch an den Handballsport herangeführt bevor sie in die F-Jugend wechseln.

Ein besonderer Höhepunkt in der Saisonvorbereitung war für unsere D- bis B-Jugendlichen das Handballcamp für Fortgeschrittene in der letzten Sommerferienwoche in der Wolfskuhle unter Lei-



Dank an Zuschauer Vorbereitungsturnier nach Spiel gegen Werden II

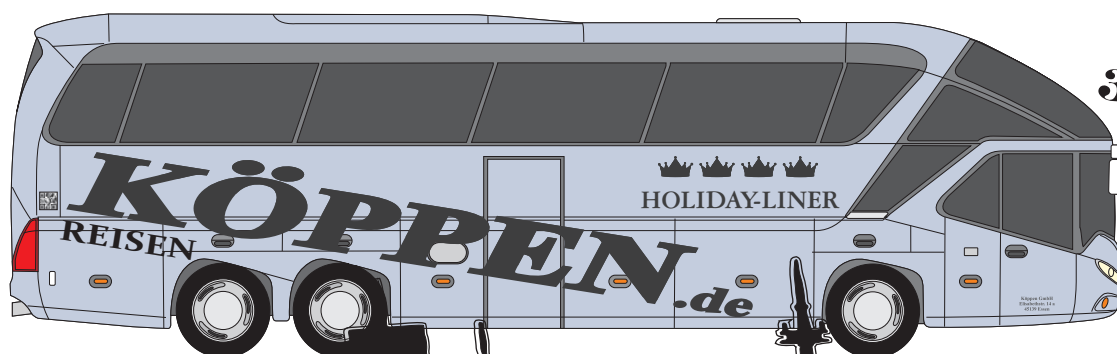
tung des renommierten Trainers Dr. Julian Bauer. Das nächste Handballcamp für E- bis C-Jugendliche ist für die zweite Herbstferienwoche in der Wolfskuhle geplant. Zum Saisonbeginn findet am MTG-Vereinsheim am Sonntag, 13.09. in der Zeit von 13 bis 18 Uhr die MTG-Handball-Summer-Party statt. Eine gute Gelegenheit, sich gemeinsam auf die neue Saison einzustimmen.

Carsten Stepping
(Pressewart MTG-Handballabteilung)



Handballcamp Sommer 26 mit Julian Bauer

Seit über 57 Jahren für Sie im Einsatz!



02 01 - 214 297
30 30 30



KÖPPEN

• Limousinenservice • Kurierfahrten • Rollstuhltaxi
Anhängerverleih • Reisebusse • Krankenfahrten für alle Kassen



2 Brillen wählen, nur 1 zahlen*

2 Brillen 1 Preis*



Auch bei
Gleitsicht

ROTTLER in Essen: Gelsenkirchener Str. 10 | Tel.: 0201 - 214 297

*Beim Kauf einer Brille oder Sonnenbrille mit Brillengläsern von HOYA oder ZEISS erhalten Sie eine zweite Brille oder Sonnenbrille mit gleicher Glasqualität und einer Fassung aus der meineBrille - meine Sonnenbrille - 45un- oder Sunray-Kollektion in ihrer Sehkraft kostenlos dazu - Andere Fassungen gegen Aufpreis möglich. Ohne Stärkenbegrenzungen und sogar bei Gleitsicht. So sparen Sie bis zu 50% beim Kauf von zwei Brillen mit identischem Wert. Die Fassung der zweiten Brille ist jeweils die günstigere.

HSG Am Hallo

Auf in die neue Saison!

Mit frischen Kräften und einem neuen Trainer startet die 1. Herrenmannschaft der HSG am Hallo in die bevorstehende Regionalliga-Saison. Marvin Wettemann übernimmt das Zepter und bringt viel Erfahrung mit, nachdem er zuvor als Co-Trainer (u.a. TUSEM Essen und ASV Hamm) in der 2. Bundesliga tätig war. Unterstützung erhält er vom neuen Co-Trainer Niklas Rolf, der in der letzten Saison die Mannschaft erfolgreich als Interimstrainer geführt hat. Abgerundet wird das Trainerduo von Torwarttrainer Dominik Plaue, der nach dem Ende seiner Profikarriere nun die ersten Schritte auf der Trainerbank am Hallo übernehmen möchte und für die Torhüter verantwortlich sein wird.

Die Vorbereitung hat bereits begonnen, und die Mannschaft hat sich in drei intensiven Tagen im Trainingslager in Vinnhorst auf die neue Saison vorbereitet. Unter hervorragenden Bedingungen wurden mehrere anstrengende Einheiten absolviert. Das Trainingslager endete mit einer knappen Niederlage gegen die U23 des TSV Burgdorf, einem Team aus der dritten Liga.

Die Neuzugänge Mike Schulz (HSG Krefeld), Arvid Dragunski (TSG A-H Biele-

feld), Nick Dreier (OSC Rheinhausen), Claudius Mittich (TUSEM Essen), Benjamin Ludorf (DJK GW Werden) und Nils Victor (Stollberger SV) konnten bereits in den bisherigen Testspielen ihr Können auf der Platte zeigen. Besonders erfreulich ist, dass auch der Jugendspieler Max Bongard die Vorbereitung mit der Herrenmannschaft absolviert, was die enge Verzahnung zwischen den Jugend- und Herrenteams unterstreicht.

HSG Jugendfahrt 2026

Krönender Saisonabschluss in Hinsbeck Vom 10. bis 12. Juli machte sich die Jugendabteilung der HSG am Hallo mit zahlreichen Spielerinnen und Spielern sowie ihren Trainern und Betreuern auf den Weg nach Hinsbeck. Im Sport- und Erlebnisdorf des Landessportbundes sollte die gemeinsame Fahrt einen gelungenen Abschluss der zurückliegenden Saison bilden. Neben einigen handballerischen Einheiten stand dabei vor allem die gemeinsame Zeit abseits der heimischen Sporthalle im Mittelpunkt.

Natürlich kam der Handball auch an diesem Wochenende nicht zu kurz. In verschiedenen Trainingseinheiten wurde gemeinsam gearbeitet, geworfen und ge-



Cheftrainer Marvin Wettemann und Torwarttrainer Dominik Plaue (rechts).

schwitzt. Bei den hochsommerlichen Temperaturen sorgte anschließend vor allem eine ausgiebige Wasserschlacht für die notwendige Abkühlung. Diese entwickelte sich schnell über das gesamte Gelände und erreichte zeitweise sogar die Wohnhäuser. Trocken blieb dabei kaum jemand.

Doch gerade die vielen Stunden abseits des Trainings machten das Wochenende besonders. Beim gemeinsamen Spielen, Essen und Zusammensitzen spielte es schnell keine Rolle mehr, wer normalerweise in welcher Mannschaft auf der Platte steht.



V.L. Mike Schulz, Benjamin Ludorf, Nik Dreier, Arvid Dragunski, Claudius Mittich, Marvin Wettemann, Dominik Plaue



.. BJÖRN
KÖNIG
Malerbetrieb



01520 9894196

*einfach königlich
wohnen!*



- Kostenlose Beratung
- Malerarbeiten
- Bodenbelagarbeiten
- Gerüstbau (eigene Gerüste)
- Energieberatung
- Innenausbau, Raumgestaltung
- Kreative Fassadengestaltung
- Putz- und Mauerarbeiten
- Trockenbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Schimmelpilzbeseitigung

*Alles aus
einer Hand!*



Adolf-Schmidt-Str. 15 · 45147 Essen · Tel. 0201-50742274
www.malerarbeiten-koenig.de · info@malerarbeiten-koenig.de



Die Kinder und Jugendlichen lernten sich untereinander noch besser kennen, bestehende Freundschaften wurden gefestigt und neue entstanden.

So wurde aus den einzelnen Jugendmannschaften für drei Tage eine große HSG-Truppe. Der Zusammenhalt, der an diesem Wochenende entstanden und gewachsen ist, war auch nach der Rückkehr nach Essen deutlich zu spüren. Denn am Ende sind es genau diese gemeinsamen Erlebnisse, die unsere HSG ausmachen – weit über Training, Spieltage und Tabellenplätze hinaus.

Für unsere HSG war Hinsbeck deshalb viel mehr als nur der gemeinsame Saisonabschluss. Die drei Tage haben die Mannschaften noch enger zusammengebracht und vor allem das Miteinander über die einzelnen Jahrgänge hinaus gestärkt. Genau dieses Gefühl möchten wir aus Hinsbeck mit in die neue Saison nehmen – auf die Platte, auf die Tribüne und in unser gemeinsames Vereinsleben.

Ein besonderer Dank gilt allen Trainern, Betreuern und Organisatoren, die die Fahrt vorbereitet und das gesamte Wochenende begleitet haben. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz vieler helfender Hände wäre ein solches Erlebnis für unsere Kinder und Jugendlichen nicht möglich gewesen.

Nach drei intensiven Tagen ging es schließlich müde, mit vermutlich etwas zu wenig Schlaf, aber vor allem mit vielen gemeinsamen Erinnerungen zurück nach Essen.

Hinsbeck 2026 war damit der perfekte Abschluss einer langen Saison. Und eines steht bereits fest: Hinsbeck 2027 kann kommen.

F-Jugend

Auch in dieser Saison wird es wieder drei F-Jugend Mannschaften geben. Die Füchse (Jahrgang 2020) spielen in der Saison 26/27 die Anfänger - Turniere. Die Tiger (Jahrgang 2018) und die Bären (Jahrgang 2019) werden gemeinsam die Fortgeschrittenen-Miniturniere bestreiten.

Wie in der vergangenen Saison sind wieder viele zusätzliche Team-Aktivitäten geplant, auf die wir uns sehr freuen. Besonders in Erinnerung geblieben sind z.B. das Beachhandball-Turnier, die Fahrt nach Hinsbeck oder die Weihnachtsfeier.

Dabei soll vor allem eines im Mittelpunkt stehen: gemeinsam Spaß haben, als Team weiter zusammenwachsen und viele schöne Erlebnisse sammeln. Wir freuen uns auf eine spannende Saison mit vielen tollen Spielen, neuen Erfahrungen und ganz viel Handballbegeisterung.

Wer aus diesen Jahrgängen noch eine Mannschaft sucht, kann sich gerne bei den Verantwortlichen melden und einfach mal zum Training vorbeikommen. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen!

1. Spieltag der Regionalliga:

20.09.26 um 16.00 Uhr
am Hallo:
HSG am Hallo – Siebengebirge



SAVE THE DATE: Deutsche Meisterschaft der Berufsfeuerwehren im Handball 2027

05.06.2027 – 06.06.2027

Das Wochenende für den sportlichen Wettkampf in Solingen.



**Austragungsort:
Klingensadt
Solingen**

Die traditionsreiche
Klingensadt wird zum
Zentrum des deutschen
Feuerwehr-Handballs.



**Gastgeber:
Feuerwehr
Klingensadt
Solingen**

Die lokale Feuerwehr
stellt die Organisation
und den Rahmen für
das Turnier.

**„Einsatz auf der Platte –
Teamgeist über die Wache hinaus.“**

Dies ist die erste Ankündigung zur rechtzeitigen
Terminreservierung für alle Teams.



Special Olympics Team des ETB holt Gold im Saarland

Sie haben es wieder getan: Die Handballer des ETB haben bei den Nationalen Spielen der Special Olympics – den Deutschen Meisterschaften für Menschen mit geistiger Behinderung – im Saarland die Goldmedaille gewonnen. Nach 2016 in Hannover, 2018 in Kiel und 2022 in Berlin in der Disziplin „Traditional“ ist es der erste Titelgewinn in der Disziplin „Unified“ für die Jungs vom ETB.

Die „ETB-Specials“

Bereits 2008 wurde das Projekt von Klaus Laß und dem 2016 verstorbenen Franz Schröder ins Leben gerufen. Ein weiterer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte dieser Mannschaft war ihre Aufnahme in den ETB im Sommer 2013 auf Initiative des damaligen ETB-Vorsitzenden Stefan Marschner. Damit verbunden war die Integration in den regulären Spielbetrieb zur Saison 2013/14: Menschen mit geistiger Behinderung spielen in einer Liga mit Spielern ohne Behinderung – ein deutschlandweites Novum.

Als Trainerteam zeigen sich seit vielen Jahren Klaus Laß und ETB-Geschäftsführerin Nicole Spratte für die Mannschaft verantwortlich und leisten eine einzigartige Arbeit, die nun erneut golden belohnt wird.

Bericht über die Special Olympics Nationalen Spiele im Saarland – Handballteam ETB

Die Special Olympics Nationalen Spiele im Saarland waren in diesem Jahr ein ganz besonderes Ereignis:

Erstmals wurden die Wettbewerbe dezentral ausgetragen. Insgesamt 27 Sportarten waren über das gesamte Bundesland verteilt und machten die Spiele zu einem sichtbaren Zeichen für gelebte Inklusion in vielen Regionen. Für das Handballteam des ETB führte die Reise am 13. Juni mit zwei Kleinbussen und einem PKW in Richtung Saarbrücken. Die Unterkunft befand sich in Kirkel (Haus Burgblick) und wurde für die gesamte Woche zum Lebensmittelpunkt des Teams.

Die Handballwettbewerbe selbst fanden in Saarlouis statt, wo bei sommerlich heißen Temperaturen um jeden Ball gekämpft wurde. Für den ETB bedeutete dieses Turnier eine Premiere: Zum ersten Mal trat das Team als Unified-Team an. Im Unified Sports® spielen Menschen mit und ohne geistige Beeinträchtigung gemeinsam in einer Mannschaft – ein Ansatz, der Inklusion und Miteinander

aktiv fördert.

Bereits zu Beginn der Woche stand neben der Anreise ein gemeinsames Training mit dem VfL Meissen auf dem Programm, bevor die feierliche Eröffnung im Ludwigsparkstadion in Saarbrücken stattfand – ein emotionaler Auftakt für alle Beteiligten.

In den darauffolgenden Tagen ging es in die Qualifikations- und Klassifizierungsphase. Insgesamt traten acht Mannschaften – darunter auch ein Team aus der Schweiz – gegeneinander an. In fünf intensiven Runden arbeitete sich der ETB Schritt für Schritt in den Wettbewerb hinein und sammelte wichtige Erfahrungen im Umgang mit den Unified-Regeln und deren Anforderungen.

Die Ergebnisse der Spiele zeigten schnell die Entwicklung der Mannschaft:

- ETB – Lebenslang Werder: 7:2
- Schweiz – ETB: 4:9
- ETB – Wiesel Wiesloch: 6:6
- ETB – Hochrhein: 7:8
- ETB – Turnados: 6:4

Mit diesen Leistungen qualifizierte sich der ETB für die Bestengruppe. Dort traf das Team erneut auf starke Gegner wie Hochrhein, die Wiesel und die Turnados.

In der Bestengruppe zeigte unsere Mannschaft, was Unified-Sport ausmacht: Inklusion, Fairness und echter Teamgeist wurden nicht nur betont, sondern auf dem Spielfeld gelebt. Die Spiele waren durchweg spannend, geprägt von tollen Toren, großem Einsatz und vielen emotionalen Momenten rund um das Handballfeld.

Der Höhepunkt folgte am Ende des Turniers: Bei der ersten Teilnahme als Unified-Team gewann der ETB die Goldmedaille – ein gemeinsamer Erfolg und ein starkes Zeichen für die Entwicklung und den Zusammenhalt der Mannschaft.

Doch nicht nur sportlich war die Woche ein voller Erfolg. Auch abseits des Spielfeldes wuchs das Team eng zusammen. In der Unterkunft in Kirkel wurde gemeinsam gekocht, gegrillt und eingekauft. Abende wurden genutzt, um zusammen Fußball zu schauen, zu lachen und Zeit miteinander zu verbringen.

Das Team, bestehend aus vielen Nationen, zeigte eindrucksvoll, wie Zusammenhalt und Gemeinschaft über den Sport hinaus funktionieren. Es entstand eine echte Einheit – fast

schon eine Familie.

Das Trainer- und Betreuersteam ist entsprechend stolz auf diese Leistung. Besonders beeindruckend war nicht nur der sportliche Erfolg, sondern auch der Teamgeist und das Miteinander abseits des Platzes.

Mit Blick nach vorne gilt: Nach den Spielen ist vor der nächsten Saison. Der ETB wird künftig als Unified-Team im regulären Ligabetrieb antreten und in der Regionsklasse des Handballverbandes Nordrhein spielen. Damit wird gelebte Inklusion nachhaltig in den Vereinsalltag integriert.

Dank an unsere Unterstützer

Ein besonderer Dank gilt all unseren Unterstützern, ohne die diese besondere Woche nicht möglich gewesen wäre.

Für die Mobilität wurden uns zwei Kleinbusse für die gesamte Woche zur Verfügung gestellt:

- Rudolf Weber Gebäudereinigung (Christian Schulze)
- TUSEM Essen (Herbert Stauber)

Sie haben entscheidend dazu beigetragen, dass die An- und Abreise sowie die täglichen Fahrten zwischen Unterkunft und Sporthallen reibungslos möglich waren.

Ebenso bedanken wir uns herzlich bei:

- Bodo Bolten GmbH
- Metallion

für die Ausstattung des Teams mit einheitlichen Jacken und Sportshirts, die unser Gemeinschaftsgefühl zusätzlich gestärkt haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt außerdem unseren privaten Unterstützern, Freunden und Familien, die uns während dieser Zeit begleitet und gestärkt haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Erlebnis möglich gemacht haben.



DJK Grün-Weiß Werden

1. Herren

Vorbereitung auf die neue Verbandsliga-Saison: Handballteam startet gut vorbereitet in die neue Saison

Die Vorbereitung auf die neue Verbandsliga-Saison läuft bei der ersten Herren bislang nach Plan. In den vergangenen Wochen absolvierte die Mannschaft bereits drei Testspiele und konnte dabei wichtige Erkenntnisse für die kommende Spielzeit sammeln. Die Neuzugänge haben sich gut integriert und sind inzwischen fester Bestandteil der neu aufgestellten Mannschaft.

Für die kommende Saison hat sich das Team ein klares Ziel gesetzt: Mindestens Platz sieben soll am Ende der Spielzeit erreicht werden. Bis zum Saisonstart stehen noch drei weitere Testspiele auf dem Programm, in denen die Mannschaft weiter an Abläufen und Zusammenspiel arbeiten möchte. Trainer und Mannschaft zeigen sich mit dem bisherigen Verlauf der Vorbereitung zufrieden. Neben den sportlichen Einheiten kamen auch der Teamgeist und der gemeinsame Spaß nicht zu kurz. Zu den Highlights gehörten ein gemeinsames Beachvolleyballturnier mit der Damenmannschaft, ein Padelturnier sowie ein gemeinsamer 13-Kilometer-Lauf.

Mit einer guten Mischung aus sportlicher Arbeit, Teamgeist und viel Engagement geht die Mannschaft nun in die letzten Wochen der Vorbereitung und blickt optimistisch auf die neue Verbandsliga-Saison. In den kommenden Wochen werden die Neuzugänge



nach und nach vorgestellt. Die Mannschaft freut sich auf eine spannende Saison und ein tolles Vereinsleben.

2. Herren

Die Vorbereitung auf die Saison 2026/27 läuft bei unserer zweiten Herren bisher richtig gut. Nach der vergangenen Saison stand zunächst eine kurze und wohlverdiente Pause auf dem Programm. Danach ging es aber schnell wieder los, schließlich kommt die Kondition bekanntlich nicht von allein.

Da unsere Halle aufgrund von Reinigungsarbeiten zunächst geschlossen war, mussten wir in den ersten Wochen etwas improvisieren. Statt Hallenboden und Tempogegen-

ständen ging es deshalb raus an die frische Luft. Mit einer Laufchallenge in Tandems starteten wir in die Vorbereitung und konnten so direkt ein wenig sportlichen Ehrgeiz untereinander wecken. Die Zeit ohne Halle wurde außerdem für Kraft- und Laufeinheiten auf der Ruhrwiese genutzt. Zur Abwechslung wurde auch der Basketball ausgepackt, schließlich kann es nicht schaden, wenn man ab und zu auch mal in einen anderen Korb trifft.

Besonders erfreulich ist, dass wir unsere Jugendlichen gut in die Vorbereitung einbinden konnten. So bekommen die Jungs frühzeitig Seniorenluft zu schnuppern und können zeigen, dass sie nicht nur in der Jugend ordentlich Tempo machen können. Außerdem konnten wir neue Spieler für die zweite Herren gewinnen, die unser Team in der kommenden Saison verstärken werden. Die Vorstellungen unserer Neuzugänge folgen natürlich nach und nach auf unserer Instagram-Seite.

Neben den sportlichen Einheiten kam selbstverständlich auch das Mannschaftsleben nicht zu kurz. Bei einem gemeinsamen Teamabend ging es zum Fußballgolf. Hier wurde schnell deutlich, dass Ballgefühl zwar vorhanden ist, sich aber offenbar nicht immer problemlos von der Hand auf den Fuß übertragen lässt. Im Anschluss wurde gemeinsam gegrillt, das ein oder andere Bier getrunken und bei Spielen noch weiter am Teamgeist gearbeitet. Oder zumindest daran, den Abend möglichst lange gemeinsam ausklingen zu lassen.



Auch auf dem Beachplatz wurde ordentlich geschwitzt. Gemeinsam mit der ersten Herren und den Damen absolvierten wir mehrere Einheiten bei Temperaturen von rund 35 Grad. Während andere Menschen bei solchen Temperaturen vermutlich eher den Weg ins Freibad suchen, entschieden wir uns für Sand, Schweiß und sportliche Betätigung.

Ein weiteres Highlight war der große Beachvolleyball-Tag im Seniorenbereich. Die erste Damen, die erste Herren und die zweite Herren organisierten gemeinsam einen Teamtag im Löwental. Auf zwei angemieteten Beachvolleyballfeldern wurde ordentlich gebaggert und gepritscht, während auf dem dritten Feld beim Flunkyball mindestens genauso viel Einsatz gezeigt wurde.



Die Vorfreude auf den Saisonstart ist auf jeden Fall riesig. Unser Ziel für die neue Saison ist klar: Wir wollen möglichst schnell nichts mit dem Abstiegskampf zu tun ha-

Teambuilding-Maßnahmen und natürlich jede Menge Training auf dem Programm.

Wir sind heiß auf die Saison 2026/27 und wenn die letzten Vorbereitungswochen genauso laufen wie die bisherigen, dann kann es aus unserer Sicht endlich losgehen!

Liebe Grüße
2. Herren

A-Jugend

In der Saison 26/27 geht die A-Jugend der DJK Grün-Weiß Werden in der Regionsoberliga an den Start. Nachdem man in der Qualifikation für die Oberliga knapp gescheitert war, stellte man die Mannschaft neu auf. Fünf neue Spieler mit einem Gastspielrecht aus Kettwig stoßen zur Mannschaft, wodurch der ohnehin gut besetzte Kader noch mehr an Breite gewinnen konnte.

Oberstes Saisonziel bleibt die individuelle Weiterentwicklung der Jungs. Während man tabellarisch einen der oberen Plätze anvisieren möchte, wird es mit Sicherheit auch Zeit brauchen, bis sich der neu formierte Kader findet. Die Entwicklung der Mann-



Nach dem gemeinsamen Grillen und vielen guten Gesprächen ging es bei bester Stimmung weiter in Richtung Rüttenscheid, wo im 19down das Tanzbein ordentlich geschwungen wurde.

In der kommenden Vorbereitungswoche wartet mit dem MTG-Horst-Turnier dann der nächste sportliche Härtetest. Hier freuen wir uns besonders darauf, uns mit Verbandsligisten und einem ehemaligen Oberligisten messen zu dürfen. Für uns eine gute Gelegenheit, zu schauen, wo wir aktuell stehen, was schon funktioniert und an welchen Stellschrauben wir in den letzten Wochen der Vorbereitung noch drehen müssen.

Aufgrund von urlaubsbedingter Abwesenheit wird unsere Trainerin Inci Jachens bei den ersten beiden Spielen durch unseren erfahrenen Mittelfeldmann Lars Dressler vertreten.

ben und uns frühzeitig in ruhigeren Tabellenregionen festsetzen. Bis dahin stehen aber noch einige intensive Wochen, weitere





schaft und die Verteilung der Spielanteile mit guten Ergebnissen in Einklang zu bringen, wird eine große Herausforderung für Trainer Frederik Simon darstellen. Nichtsdestotrotz freuen sich Mannschaft und Trainer, dass die Saison endlich wieder losgeht.

B-Jugend I

Jetzt beginnt das Abenteuer Oberliga!

Unsere B-Jugend hat es geschafft und damit Vereinsgeschichte geschrieben! Mit dem Aufstieg in die Oberliga spielt erstmals eine Jugendmannschaft von Grün-Weiß in dieser hohen Spielklasse. Ein riesiger Erfolg, den sich die Jungs mit viel Ehrgeiz und harter Arbeit mehr als verdient haben.

Nach der erfolgreichen vergangenen Saison ging es auch in der Vorbereitung auf das neue Abenteuer Oberliga direkt wieder zur Sache. Die Sommerferien brachten dabei natürlich eine besondere Herausforderung

mit sich: Viele Familien waren im Urlaub, und so konnten wir nicht immer auf den kompletten Kader zurückgreifen. Das hatte allerdings auch seine Vorteile, denn bei den unterschiedlichsten Konstellationen wurde intensiv trainiert, und die Jungs mussten immer wieder neue Lösungen auf der Platte finden. Und genau das gehört schließlich auch zum Handball dazu.

Egal, wer gerade in der Halle stand: Der Ehrgeiz war immer da. Die Jungs arbeiten weiterhin mit einer beeindruckenden Einstellung an sich und wollen den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung machen. Dabei wurde sowohl in der Halle als auch im Sand trainiert. Beachhandball stand ebenfalls auf dem Programm, und wer schon einmal versucht hat, bei sommerlichen Temperaturen im Sand Vollgas zu geben, weiß: Das ist mindestens genauso anstrengend wie ein ordentliches Laufprogramm.

Der Aufstieg in die Oberliga hat natürlich auch außerhalb des Vereins Aufmerksamkeit erzeugt. Einige Spieler wurden auf un-

sere B-Jugend aufmerksam und wollten sich bei uns im Training vorstellen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir einige Neuzugänge in unserer Mannschaft begrüßen dürfen. Jetzt heißt es, weiter zusammenwachsen, sich aufeinander einstellen und möglichst schnell aus vielen guten Einzelspielern eine funktionierende Mannschaft zu formen.

Mit dem Start in die neue Saison beginnt für uns ein ganz besonderes Projekt: Oberliga! Uns ist bewusst, dass uns dort ein sehr starkes Niveau und viele neue Herausforderungen erwarten werden. Neue Gegner, unbekannte Gesichter und neue Hallen – all das macht den Reiz der kommenden Saison aus. Unser Ziel ist dabei klar: Wir möchten die Liga halten und uns in der Oberliga behaupten. Dass das kein Selbstläufer wird, wissen wir natürlich. Deshalb wird weiterhin hart gearbeitet, individuell und als Mannschaft.

Besonders dankbar sind wir für die tolle Unterstützung, die unsere Jungs und das gesamte Team von Eltern, Freunden und Familien erfahren. Bereits in der vergangenen Saison konnten wir uns immer auf diese Unterstützung verlassen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer in der Halle, auf spannende Spiele und darauf, unsere Jungs bei ihrer weiteren Entwicklung begleiten zu dürfen.

Wir sind gespannt, was die kommende Oberliga-Saison für uns bereithält. Eines ist aber sicher: Die Jungs werden alles auf der Platte lassen, weiter hart an sich arbeiten und sich jeder neuen Herausforderung stellen.

*Euer Trainerteam
Lucas und Inci Jachens*

Weibliche C-Jugend

Mit Teamgeist in die neue Saison

Die weibliche C-Jugend der DJK Grün-Weiß Werden blickt auf ereignisreiche Wochen zurück. Bei der tollen Abschlussfahrt nach Hachen wuchs die Mannschaft noch enger zusammen. Auch sportlich gab es Grund zur Freude: Beim Rasenturnier der Lions Mülheim sicherte sich das Team den Turniersieg.

Bei einem gemeinsamen Teamnachmittag wurden die Ziele für die kommende Saison festgelegt. Die vierwöchige Trainingspause wurde mit einer Teamchallenge überbrückt, sodass der Teamgeist auch in dieser Zeit lebendig blieb.



Nun starten Spielerinnen und Trainer hochmotiviert in die Saisonvorbereitung. Gemeinsam wollen sie die gesteckten Ziele erreichen und dabei vor allem eines bewahren: Spaß, Zusammenhalt und Freude am Handball!

C-Jugend

Die männliche C-Jugend bereitet sich seit Mitte Mai in der neuen Konstellation auf die kommende Saison vor. Das Highlight der Vorbereitung war die Teilnahme am Rasenhandballturnier „Lions-Cup“ in Mülheim, wo das Team nach einem hart umkämpften Finale schließlich den Turniersieg feiern konnte. Besonders schön war dabei, dass man dies mit den anderen Jugendmannschaften und besonders mit unserer weiblichen C-Jugend, die ebenfalls den Turniersieg holte, feiern konnte. In den Ferien konnte aufgrund von Hallenschließungen und der gewohnten Urlaubszeit nur eingeschränkt trainiert werden. Es gilt daher nun, die kurze Zeit nach den Ferien optimal zu nutzen, um für den Saisonstart gewappnet zu sein.

D-Jugend

Die D-Jugend der Handballabteilung vom DJK Grün-Weiß Werden blickt zuversichtlich auf die kommende Saison. Vor den Ferien konnte sich die Mannschaft bereits mit einem Rasenhandball-Turnier auf die neue Konstellation einstellen. Die Junglöwen setzten sich nach einem starken Kampf mit Überzeugung durch und erreichten aus acht Mannschaften den dritten Platz. Auch die neuen Spieler aus der E-Jugend zeigten schon nach den ersten gemeinsamen Trainings eine gute Entwicklung. Insgesamt freut sich die Mannschaft sowie das Trainerteam auf die neue Saison, in die die werdener Jugend vielversprechend startet.

E-Jugend

Nachdem sich die E-Jugend in der letzten Saison sehr positiv entwickelt hat, stand nun im Frühjahr der alljährliche Umbruch bevor. Weiterhin liegt der Fokus vor allem darauf, den Spaß am Handball zu vermitteln und dadurch individuelle Fortschritte zu erzielen. Eine besondere Herausforderung ist es natürlich auch, die F-Jugendlichen an das Spiel auf dem Großfeld und an die 2x 3g3-Spielform zu gewöhnen. Die Mannschaft und das Trainerteam freuen sich nun auf die anstehende Saison!





HC Essen West: Zwischen Klassenerhalt, Entwicklung und ganz viel Lust auf Handball

Nach einer erfolgreichen vergangenen Spielzeit startet der HC Essen West mit seinen Herrenteams in die Saison 2026/27. Während bei der Ersten nach dem Aufstieg zunächst die Etablierung in der neuen Liga im Mittelpunkt steht, sollen in der Zweiten verstärkt junge Spieler an den Seniorenhandball herangeführt werden. Auch die Dritte bleibt ihrem bewährten Konzept treu: Handball mit Ehrgeiz – aber so, dass auch Familie, Beruf und Wehwechen ihren Raum bekommen.

1. Herren: Ankommen, etablieren und die nächste Generation integrieren

Nach dem Aufstieg steht für die 1. Herren des HC Essen West zunächst ein klares Ziel im Mittelpunkt: **möglichst frühzeitig den Klassenerhalt sichern und sich in der neuen Spielklasse etablieren.** Gleichzeitig soll der in den vergangenen Jahren eingeschlagene Weg, junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs an den Seniorenbereich heranzuführen, konsequent fortge-

setzt werden.

Mit Luka Tadic, Ben Wegner und Adrian Wenzel gehören bereits drei Spieler aus der eigenen A-Jugend fest zum Kader der ersten Mannschaft. Weitere Nachwuchsspieler wie Moritz Bellenbaum und Finn Roesler befinden sich im erweiterten Kreis. Sie sollen Schritt für Schritt an die Erste herangeführt werden und parallel insbesondere in der 2. Herren wichtige Spielpraxis im Erwachsenenbereich sammeln.

Auch von außen konnte der Kader gezielt verstärkt werden. Mit Taher Louzi stößt ein robuster und bereits Regionalligaerfahrener Abwehrspieler zum HC Essen West, der insbesondere der Defensive zusätzliche Stabilität verleihen soll.

Eine Veränderung gibt es ebenfalls auf der Trainerbank. Manuel Roesler, bis zur vergangenen Saison Co-Trainer der A-Jugend, verstärkt künftig das Trainerteam der ersten Mannschaft. Damit wird auch an dieser Stelle die enge Verzahnung zwischen Nachwuchs- und Seniorenbereich weitergeführt. Bis zu den Sommerferien verlief die Vorbereitung sehr positiv. Anschließend machten sich die für diese Jahreszeit bekannten Her-

ausforderungen durch Hallenschließungen und Urlaubszeiten bemerkbar. In den entscheidenden Wochen vor dem Saisonstart stehen Mannschaft und Trainerteam jedoch wieder nahezu vollständig zusammen und die Hallenzeiten zur Verfügung. Entsprechend groß ist die Vorfreude. Der HC Essen West will als Aufsteiger zeigen, dass er in der neuen Liga angekommen ist – mit einer Mannschaft, die Erfahrung und junge Spieler verbindet und sich auch in dieser Saison weiterentwickeln soll.

2. Herren: Mehr Konstanz und junge Spieler frühzeitig heranzuführen

Bei der 2. Herren hat die Vorbereitung vor allem eines gezeigt: **Motivation und Trainingseifer sind so hoch wie lange nicht mehr.**

Daran hat Trainer Dirk Adam, der mittlerweile längst kein ganz neuer Trainer mehr ist, einen wesentlichen Anteil. Rund um den bestehenden Kern aus erfahrenen Spielern entwickelt sich eine Mannschaft, die in der kommenden Saison zunehmend auch



für die jungen Spieler des HC Essen West eine wichtige Rolle übernehmen soll.

Mehrere A-Jugendliche sollen frühzeitig mit einem Erwachsenenspielrecht ausgestattet werden und ihre ersten regelmäßigen Erfahrungen im Seniorenhandball sammeln. Die Zweite bildet damit einen wichtigen Baustein im Übergang zwischen Jugend- und Erwachsenenbereich: Junge Spieler bekommen Einsatzzeiten und Entwicklungsmöglichkeiten, während sie gleichzeitig von den erfahreneren Spielern der Mannschaft profitieren können.

Sportlich ist das Ziel ebenfalls klar formuliert. Nach einer vergangenen Saison, in der es hinsichtlich des Klassenerhalts länger spannend blieb als allen Beteiligten lieb war, soll diesmal möglichst wenig mit dem Tabellenkeller zu tun sein. **Ein einstelliger Tabellenplatz** ist deshalb die ausgegebene Zielsetzung.

Die Voraussetzungen dafür scheinen zu stimmen: hohe Trainingsbeteiligung, ein wachsender Konkurrenzkampf und eine gute Mischung aus Erfahrung und Nachwuchs. Nun gilt es, diese Entwicklung auch auf die Platte zu bringen.

3. Herren: Familie, Beruf, Freunde – und trotzdem ambitioniert Handball spielen

Nach einer sehr erfolgreichen Platzierungsrunde und einem entsprechend positiven Saisonabschluss blickt auch die neue **3. Herren** (ehemals 4te) mit viel Vorfreude auf die neue Spielzeit.

Dabei bleibt die Mannschaft einem Konzept treu, das in der vergangenen Saison hervorragend funktioniert hat: **Familie, Beruf, Wehwechen und Handball sollen gemeinsam unter einen Hut passen.**

Das bedeutet allerdings keineswegs, dass der sportliche Ehrgeiz fehlt. Im Gegenteil: Die Mischung im Team macht einen besonderen Reiz aus. Routiniers, die schon viele Jahre Seniorenhandball hinter sich haben, treffen auf jüngere Spieler, die Tempo, Energie und manchmal auch ein wenig jugendlichen Wahnsinn mitbringen.

Gerade diese Kombination aus den „alten Routiniers“ und den „jungen Wilden“ hat der Mannschaft zuletzt gutgetan. Der Spaß am gemeinsamen Handball steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie der Anspruch, jedes Wochenende möglichst erfolgreich von der Platte zu gehen.

Eine konkrete Tabellenposition soll deshalb zunächst gar nicht im Vordergrund stehen. Vielmehr möchte die Dritte den Schwung aus dem positiven Saisonabschluss mitnehmen und schauen, wohin die gemeinsame Reise führt.



Und vielleicht ist genau das die Stärke dieser Mannschaft: Man nimmt den Handball ernst – aber sich selbst nicht immer ganz so sehr.

Wir wünschen allen Aktiven eine verletzungsfreie Spielzeit!

Saisonfazit und ein Abschied im Schiedsrichterwesen in Essen

Der 30. Juni 2026 markierte nicht nur das Ende der Handballsaison 2025/2026, sondern auch einen bedeutenden Einschnitt im Schiedsrichterwesen des Handballkreises Essen. Nach mehr als einem Jahrzehnt in unterschiedlichen Funktionen – zuletzt seit 2020 als Schiedsrichterwart – verabschiedet sich Markus Wölke aus der Verantwortung für die Essener Schiedsrichter. Für „Handball in Essen“ blickt der 56-Jährige auf die zurückliegende Saison, besondere Höhepunkte und die Zukunft des Schiedsrichterwesens zurück.

Die Saison 2025/2026 stand ganz im Zeichen der neu gegründeten Kooperation zwischen dem Bergischen Handballkreis, dem HK Wuppertal-Niederberg, dem HK Düsseldorf und dem HK Essen. Innerhalb kurzer Zeit mussten dabei vier unterschiedliche Modelle des Schiedsrichterwesens zusammengeführt werden, um einen reibungslosen Spielbetrieb in den betroffenen Seniorenklassen sicherzustellen. Dank der konstruktiven Zusammenarbeit der vier Schiedsrichterwarte kann nach dem ersten gemeinsamen Jahr eine positive Bilanz gezogen werden. Zwar gab es vereinzelt Herausforderungen, insgesamt wurde die Saison jedoch erfolgreich gemeistert. Zudem konnten die Schiedsrichter durch Einsätze außerhalb ihres gewohnten Umfelds wertvolle neue Erfahrungen sammeln. Aus Schiedsrichtersicht zählten die Final-Four-Turniere in den jeweiligen Klassen zweifellos zu den Höhepunkten der Saison. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung der Kooperation. Erste Optimierungen der Abläufe sind bereits für die Saison 2026/2027 vorgesehen.

Auch in den übrigen Spielklassen des Handballkreises Essen verlief der Spielbetrieb aus Sicht des Schiedsrichterwesens weitgehend reibungslos. Dafür gebührt allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern ein besonderer Dank, die Woche für Woche ihren wichtigen Beitrag zum Gelingen des Spielbetriebs leisteten. Das Team um Lehrwartin Susan Gittke und Inci Jachens konnte erneut einen Lehrgang für Schiedsrichteranwärter erfolgreich



durchführen. Darüber hinaus wurden neben dem regulären Spielbetrieb auch verschiedene Sonderprojekte erfolgreich begleitet. Dazu gehörten das traditionelle Beachhandballturnier des SC Phönix am Baldeneysee sowie insbesondere die Unterstützung des DJK-Bundessportfestes 2026. Gemeinsam mit Handballbegeisterten aus dem gesamten Bundesgebiet trugen die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter des Handballkreises Essen am Pfingstwochenende zu einer gelungenen Veranstaltung bei und repräsentierten den Kreis in hervorragender Weise

Nun richtet sich der Blick auf die Saison 2026/2027. Neue Herausforderungen warten auf alle Beteiligten. Dazu zählen die Einführung des bundesweiten Spiel- und Vereinsmanagementsystems „Handball 360“, die Weiterentwicklung der Kooperation auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen sowie die kontinuierliche Stärkung des Schiedsrichterwesens im Handballkreis Essen. Ziel bleibt es, auch künftig gut aufgestellt zu sein und den Anforderungen des Handballsports erfolgreich zu begegnen. „Daher war es jetzt an der Zeit, den Weg für neue Ideen und eine jüngere Generation freizumachen und den Schiedsrichtern im Handballkreis Essen frische Impulse mit auf den Weg zu geben“, erklärt Markus Wölke zu seinem Rückzug. „Ich blicke mit unendlich viel Dankbarkeit auf die lange Zeit zurück, in der mir die Schiedsrichter und die Verantwortlichen ihr Vertrauen geschenkt

haben. Ich glaube, dass wir gemeinsam viele richtige und richtungsweisende Entscheidungen getroffen haben. Sicherlich gab es auch Dinge, die man besser oder anders hätte lösen können, aber auch das gehört zum Leben dazu.“

Mit Alexander Kuklok hat zum 1. Juli 2026 ein junger und aufstrebender Schiedsrichter die Funktion des Schiedsrichterwartes kommissarisch übernommen. Bereits zu Beginn seiner Amtszeit setzt er erste Impulse für die neue Saison. Beim Schiedsrichtertag des Handballkreises Essen am 4. September werden die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter dann offiziell über die Nachfolge entscheiden

Zum Abschluss richtet Markus Wölke noch einmal den Blick nach vorne: „Ich wünsche mir, dass Alexander das Vertrauen der Schiedsrichter erhält, dass ich all die Jahre erfahren durfte. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir mit ihm den richtigen Kandidaten für diese verantwortungsvolle Aufgabe haben.“

Mit diesen Worten endet eine prägende Ära im Essener Schiedsrichterwesen. Gleichzeitig beginnt mit Alexander Kuklok die nächste Generation Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft des Schiedsrichterwesens im Handballkreis Essen aktiv mitzugestalten.





**WER IMMER TUT WAS ER SCHON KANN,
BLEIBT IMMER DAS WAS ER SCHON IST.**

Henry Ford

LEISTUNGEN

- ✓ Produktinformations-
Management Systeme (PIM)
- ✓ Marketing-Portale
- ✓ Websites
- ✓ Individual-Lösungen
- ✓ Corporate Design
Entwicklung und Adaption
- ✓ Logo-Entwicklung
- ✓ Layout & Gestaltung
- ✓ Bildretuschen & Compositings
- ✓ Kataloge & Broschüren
- ✓ Packaging
- ✓ Mailings
- ✓ Messe-Ausstattung



**RUHRPOTT
SCHMIEDE**
#tusemhandball



2. HBL – Handball-Bundesliga-Saison 2026/2027 (Hinrunde)

SPIELTAG	DATUM	UHRZEIT	HEIMMANNSCHAFT	AUSWÄRTSMANNSCHAFT	ERGEBNISSE
1	30.08.26	17.00 Uhr	TUSEM Essen	HSG Nordhorn-Lingen	29:32
2	06.09.26	17.00 Uhr	GWD Minden	TUSEM Essen	
3	11.09.26	19.00 Uhr	TUSEM Essen	HC Elbflorenz 2006	
4	18.09.26	19.30 Uhr	TSV Bayer Dormagen	TUSEM Essen	
5	27.09.26	17.00 Uhr	TUSEM Essen	TuS N-Lübbecke	
6	02.10.26	19.30 Uhr	TUSEM Essen	SC DHFK Leipzig	
7	09.10.26	19.30 Uhr	ASV Hamm-Westfalen	TUSEM Essen	
8	19.10.26	19.30 Uhr	TUSEM Essen	TV Emsdetten	
9	24.10.26	19.30 Uhr	TV 05/07 Hüttenberg	TUSEM Essen	
10	30.10.26	20.00 Uhr	TUSEM Essen	HSC 2000 Coburg	
11	14.11.26	18.00 Uhr	Die Eulen Ludwigshafen	TUSEM Essen	
12	20.11.26	19.00 Uhr	TUSEM Essen	Vfl Eintracht Hagen	
13	30.11.26	19.30 Uhr	Dessau-Rosslauer HV 06	TUSEM Essen	
14	06.12.26	18.00 Uhr	TUSEM Essen	TV Großwallstadt	
15	11.12.26	19.00 Uhr	1. Vfl Potsdam	TUSEM Essen	
16	19.12.26	18.00 Uhr	TUSEM Essen	Vfl Lübeck-Schwartau	
17	22.12.26	19.30 Uhr	TuS Ferndorf	TUSEM Essen	

*** GGFS. ÄNDERUNGEN IM SPIELPLAN (DATUM UND UHRZEIT)
ENTNEHMEN SIE BITTE DER TAGESPRESSE ODER AUF DER TUSEM-HOMEPAGE. ***



**SOS
KINDERDORF**

SOS-Kinderdorf
Essen

Bankverbindung für Spenden:

Stadtsparkasse Essen

IBAN DE93 3605 0105 0000 2051 20

BIC SPESDE33XXX

www.sos-kinderdorf.de/kinderdorf-essen

SOS-Kinderdorf

Weil jeder eine Familie braucht!



Der Allbau unterstützt zahlreiche Sportler*innen
und Sportvereine in unserer Stadt.

allbau.de/sportsponsoring

Cora Schwarz (Hockeyspielerin) und Max Rendschmidt
(vierfacher Olympiasieger und mehrfacher Kanu-Weltmeister)